



125-Jahrfeier des BSV 1892

Lennart Kleeberg: Deutscher Vizemeister Doppel U14

Interviews mit Andrej Schulz und Claudia Begemann

Erhöhung der Turniergebühren durch den DTB

Herren 60: G. Hekele / N. Vartanov TVBB Hallenmeister Doppel

Professionelle Hautpflege Genuss und Wirkung pur

In unseren BABOR Instituten am Gendarmenmarkt und in Berlin-Friedrichshain haben wir stilles Design, geradlinige und klare Formen mit natürlichen Farbelementen kombiniert und damit Orte geschaffen, an denen Sie intensive Entspannung kombiniert mit effektiver Wirkstoffkosmetik genießen können - egal ob als kurzer Schönheitsturno zwischendurch, regenerative Medical Beauty Anwendung, wie z.B. die Microdermabrasion oder Micro Needling, oder als High-Class Schönheitserlebnis.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

BABOR INSTITUT Christiane Lingner

Französische Straße 48 in Berlin-Mitte
(030) 20622222 | babor-berlin.de

Gubener Str. 22 in Berlin-Friedrichshain
(030) 2960693 | kosmetik-lingner.de

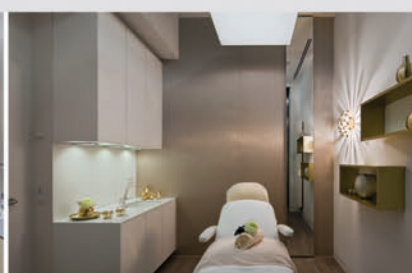


BABOR
INSTITUT

gloria
Deutscher
Kosmetikpreis

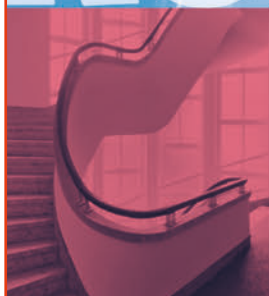
Deutscher Kosmetikpreis 2016
ausgezeichnet mit dem 1. Platz

2 x in **BERLIN**
Gendarmenmarkt | Friedrichshain



Partner des BSV'92

RoskosMeier



Roskos & Meier OHG Hohenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030 - 893 20 00 | www.RoskosMeier.de

Allianz

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Bericht des Vorsitzenden	Seite 4
Bericht der Sportwarte	Seite 5
Jugendbericht 2016	Seite 6
Lennart Kleeberg: Deutscher Vizemeister U 14 Doppel, Lena Rüffer Ladies Open	Seite 7
Turniergebühren: Aufschrei an der Basis	Seite 8
1. Herren Wintersaison	Seite 10
1. Damen Sommersaison 2017	Seite 11
125 Jahre! Der BSV 1892 hat Geburtstag	Seite 12
Herren 60, Damen 30 / 40	Seite 13
Interview mit Claudia Begemann	Seite 14
Interview mit Andrej Schulz	Seite 15
Platzpflege - Wussten Sie eigentlich, dass....	Seite 16
Miami Open in Key Biscayne - Turnierimpressionen	Seite 17
Trainerteam Breitensport Erwachsene	Seite 18
Tennis Tipp: der Lob, BSV'92 Teamausstattung	Seite 19
Die Topschläger der neuen Saison	Seite 20
Turniere Jugend	Seite 21
Felix Felsmann: Mein erster Turniersieg, Zizou Eichholz' Wintersaison	Seite 22
Juniorinnen U 18,1 und U 18,2, Junioren U 18	Seite 23
Midcourt Turnier, Tenniscamps 2017	Seite 24
Buchempfehlung: Ich will nach Wimbledon	Seite 25
Videoempfehlung: Look and Learn I und II, Mitgliederversammlung	Seite 26
Gutes Benehmen auf dem Tennisplatz	Seite 27
Kids on Court	Seite 28
Kinderschutz: Ehrenkodex des DOSB	Seite 29
Turniertermine TVBB Sommer 2017	Seite 30
Geburtstage	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf
Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Layout/Satz: John Seyfert Medien
Asterweg 4
04209 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Redaktionsleitung: Angelika Liegmann

Redakteur/in: Barbara Ritter, Michael Lingner

**Fotografen/
Fotografinnen:** Angelika Liegmann, Barbara Ritter, Patricia
Felsmann, Michael Lingner, Jan Sierleja, Taja
Prütz, Stefanie Egner, Carina Noack, Cedrik
Sporkert, Roland Göring, Ines Olschewski

Titelbild: Taja Prütz, Foto v.li: Annika Laube, Anna
Spolanski, Anna Prütz, Georgette Tripes

Druck: flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

wenn Sie diesen Artikel lesen, haben wir die Winterhallensaison hinter uns gebracht und können uns auf einen hoffentlich schönen gemeinsamen Sommer freuen.

Den offiziellen Startschuss zur Saisonöffnung feiern wir am 30.04.2017, am „Tag der offenen Tür“. Die Organisation übernimmt wieder die Tennisschule Ritter/Lingner, die in gewohnter Manier diesen Tag wieder zu einem Erfolg führen wird.

In unserem letzten Clubmagazin sowie in diversen aktuellen „Rundmails“ haben wir über zahlreiche Aufgabenfelder berichtet, die zum Teil erfolgreich abgeschlossen wurden, wie zum Beispiel die neue LED-Beleuchtung in der 4-Feldhalle, die Online Buchungsmöglichkeiten im Sommer wie auch in der Wintersaison und den Pächterwechsel in der Gastronomie.

Der Vorstand ist sich durchaus bewusst, dass dies nur ein geringer Teil dessen ist, was in der Zukunft noch an Modernisierungsmaßnahmen und Mängelbeseitigungen ansteht. Aber eine zügige Umsetzung ist nicht zuletzt aufgrund der finanziellen Restriktionen nicht so einfach machbar.

Die Baumaßnahme „Austausch von 2 Traglufthallen“ ist auf dem besten Weg, noch in diesem Jahr umgesetzt werden zu können. Der vorläufige Zuwendungsbescheid der Senatsverwaltung für Inneres und Sport liegt uns vor. Wir gehen davon aus, dass wir spätestens ab Mai mit der Auftragserteilung beginnen können und in der kommenden Wintersaison in neuen Hallen und mit LED Beleuchtung spielen können.

Auch das Thema Grundstückskauf kann nun endgültig abgeschlossen werden. Mit Datum 14. März 2017 gab es eine Informationsveranstaltung von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. In einer zweistündigen Diskussion lautet das Fazit, dass das Land Berlin keine landeseigenen Sportgrundstücke mehr verkauft. Die Gründe für diese Entscheidung und die damit verbundenen weiteren Möglichkeiten wurden auf der Mitgliederversammlung am 30.03.2017 eingehend erörtert.

In sportlicher Hinsicht können wir den Erfolg unseres ersten LK-Turniers im August 2016 hervorheben. Bei der Premiere starteten 150 Teilnehmer bei super warmem Wetter. Auch in finanzieller Hinsicht war diese Veranstaltung ein voller Erfolg für uns, da diese Mittel in die Kasse für den leistungsorientierten Jugendsport geflossen sind. Ebenfalls in 2017 ist bereits ein Folgeturnier in Planung.



Tilo Ostermann

Auch unsere Lena Rüffer, Juliane Triebe und Lennart Kleeberg sind weiterhin auf Erfolgskurs. Viele weitere Teams zeigten in der Verbandsspielzeit ihr Können. Siebzehn Mannschaften konnten ihre Spielklasse bestätigen, sechs Mannschaften mussten leider in eine niedrigere Spielklasse wechseln.

Unsere acht Jugendmannschaften haben hervorragend aufgespielt und wir können fünf Aufsteigerteams beglückwünschen.

Das gesellschaftliche Clubleben kam ebenfalls nicht zu kurz. Zu positiven Ereignissen zählt unter anderem die Initiative von Werner Kühn. Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 17 Uhr „Kennenlern-Tennis“ für neue Mitglieder.

Nach rund 2 Jahren wurde unsere „Players Party“ wieder neu ins Leben gerufen. Rund 100 feierfreudige Mitglieder beherrschten das Clubhaus und bis nach Mitternacht wurde das Tanzbein geschwungen. Für 2017 wird vom Vorstand in Erwägung gezogen, diese Veranstaltung in das LK-Turnier zu integrieren und eine gemeinsame „Players Party“ zu organisieren. Wir werden sehen!

Der erstmalig stattgefunden „Ladies Day“ im Juli letzten Jahres mit ca. 30 Damen war ebenso eine gelungene Veranstaltung. Eine Neuauflage ist in diesem Jahr geplant.

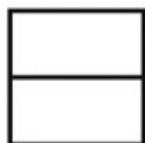
Unsere Mitglieder wünsche ich eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2017 und hoffe, viele am 30.04.2017 zur offiziellen Saisonöffnung begrüßen zu können.

Ich danke allen, die mich und meine Vorstandskollegen in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt haben.

Mit sportlichen Grüßen

Tilo Ostermann

(Vorsitzender)



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Bericht der Sportwarte

Liebe Mitglieder,

wir blicken wieder auf ein erfolgreiches und spannendes Tennissaison zurück und freuen uns auf den bevorstehenden Beginn der Sommersaison.

Unsere „Spitzenmannschaften“ im Damen- und Herrenbereich konnten auch dieses Jahr ihr hohes Spielniveau bestätigen und jeweils den Klassenerhalt in der Regionalliga (Damen) und Ostliga (Herren) erreichen. Beide Mannschaften mussten jedoch hart kämpfen, um diesen Erfolg zu erreichen. Bei den Herren lautete das Endergebnis gleich in vier Spielen 5:4, bzw. 4:5. Am Ende reichten dann vier Siege für den Klassenerhalt.

Bei den Damen ging es nicht weniger dramatisch zu. Nach vier Spieltagen standen ein Sieg und drei Niederlagen auf dem Papier, wobei der eine Sieg in einem dramatischen Spiel mit 5:4 gegen den TC SCC errungen wurde. Es folgten zwei weitere, äußerst knappe 5:4 Siege, und so konnte mit letztendlich drei Siegen der Klassenerhalt gesichert werden.

Im Jahr 2017 werden beide Mannschaften wieder um den Klassenerhalt kämpfen. Bei den Herren muss leider der berufsbedingte Abgang von Nico Combes kompensiert werden. Bei den Damen wird Juliane Triebe wahrscheinlich aufgrund ihres Amerikaaufenthaltes erst später zu der Mannschaft stoßen. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei Nico bedanken. Mit seinem großen Einsatz hat er nicht nur den Herren zu dem einen oder anderen Sieg verholfen, sondern hat sich auch stets neben dem Platz für den BSV eingesetzt und stand helfend zur Verfügung.

Unsere erfolgreiche Mannschaft der Damen 30 wird im Jahr 2017 geschlossen in die nächste Altersklasse zu den Damen 40 wechseln, aber sicher auch dort überregional in der Ostliga unseren Verein bestens vertreten. Die Herren 30 mussten leider aufgrund vieler verletzungsbedingter Ausfälle den Abstieg aus der Ostliga hinnehmen. Ein Wiederaufstieg wird aber in 2017 angestrebt.

Übersicht der Mannschaften

Mannschaft	Spielklasse 2016	Abschneiden	Spielklasse 2017
Damen, 1	Regionalliga Nord-Ost	↔	Regionalliga Nord-Ost
Damen, 2	Bezirksoberliga I	↔	Bezirksoberliga I
Damen 30	Ostliga		Wechsel zu Damen 40
Damen 40, 1	Verbandsoberriga	↑	Ostliga
Damen 40, 2	Bezirksoberliga II	↔	Bezirksoberliga II
Damen 40, 3	Bezirksliga II	↔	Bezirksliga II
Damen 50, 1	Verbandsoberriga	↔	Verbandsoberriga
Damen 50, 2	Verbandsoberriga	↓	Verbandsliga
Damen 50, 3	Bezirksoberliga II	↔	Bezirksoberliga II
Damen 60	Verbandsoberriga	↔	Verbandsoberriga
Herren, 1	Ostliga	↔	Ostliga
Herren, 2	Bezirksoberliga I	↔	Bezirksoberliga I
Herren 30, 1	Ostliga	↓	Meisterschaftsklasse
Herren 30, 2	Verbandsliga	↔	Verbandsliga
Herren 30, 3	Bezirksliga I	↔	Bezirksliga I
Herren 40, 1	Bezirksoberliga II	↑	Verbandsliga
Herren 40, 2	Bezirksklasse I	↔	Bezirksklasse I
Herren 50, 1	Meisterschaftsklasse	↔	Meisterklasse
Herren 50, 2	Bezirksoberliga I	↔	Bezirksoberliga I
Herren 55, 1	Ostliga		Wechsel zu Herren 60
Herren 60			Ostliga
Herren 60, 2	Bezirksoberliga II	↔	Bezirksoberliga II
Herren 65	neu		Bezirksliga II
Herren 70	Meisterschaftsklasse	↔	Meisterschaftsklasse

Jugendbericht 2016

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

im Sommer 2016 hatte der BSV acht Jugendmannschaften gemeldet, deren sportliches Abschneiden insgesamt sehr positiv war:

Mannschaft	Klasse	Platzierung	Resultat
U18w	Verbandsliga	1.	Aufstieg
U18m	Verbandsoberriga	5.	Abstieg
U18w II	Bezirksliga I	1.	Aufstieg
U14m	Verbandsoberriga	1.	Aufstieg
U12	Verbandsoberriga	1.	Aufstieg
U12 II	Verbandsliga	1.	Aufstieg
Midcourt	Meisterschaftsklasse	4.	Klasse gehalten
Midcourt II	Bezirksoberriga I	2.	Klasse gehalten

Fünf Mannschaften haben sich als jeweils ungeschlagene Tabellenführer den Aufstieg in die nächst höhere Klasse erkämpft. In der kommenden Sommersaison werden wir nun in den Bereichen U14m, U12 und Midcourt in der Meisterschaftsklasse vertreten sein, was eine nicht unerhebliche sportliche Herausforderung für die nachrückenden Spieler bedeuten dürfte.

Hervorheben möchte ich die Leistungen von Juliane Triebe und Lennart Kleeberg: Juliane Triebe wurde im Februar 2016 Hallen-Verbandsmeisterin der Damen und im Mai 2016 Vize-Verbandsmeisterin der Damen. Lennart Kleeberg wurde im Juni 2016 Deutscher Vizemeister in der Altersklasse U 14, im Juli Verbandsmeister U14 und holte dritte Plätze bei den Ostdeutschen und Norddeutschen Meisterschaften jeweils in der Altersklasse U 14.

Im September 2016 wurde auf unserer Anlage der bereits 7. Cujic-Mini-Cup ausgetragen, der einen festen Platz in der Berliner Tennislandschaft hat. Es hatten sich 46 Kinder der Jahrgänge 2007 bis 2011 angemeldet, die in Gruppen in verschiedenen

spielerischen und motorischen Kategorien den Wettkampf gegeneinander bestritten. Darüber hinaus haben wir das 2. Mal das Cujic-Midcourt-Turnier auf Breittfeld ausgetragen, eine Spielvariante, die ein anspruchsvolles Winkelspiel ermöglicht. Insgesamt hatten wir dabei 36 Kinder der Jahrgänge 2006 – 2008. Bei den Mädchen wurde unsere BSV'lerin Friederike Egnér Siegerin. Simon Neigenfink stieß bis ins Finale vor. Unser Dank geht vor allem an die Tennisschule Ritter & Lingner, den Trainern und Helfern, dem TVBB und selbstverständlich der Fa. Cujic.

In der anstehenden Sommersaison werden wir sicherlich wieder spannende Verbandsspiele und unterhaltsame Turniere der Jugend auf unserer Anlage sehen können. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Eltern vieler unserer jugendlichen Talente sowie natürlich den Mannschaftsführern. Allen aktiven Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Erfolg!

Jan Neigenfink

JABLONSKI & SCHROWE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT in Anstellung
FACHANWALT für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Beraten - Entscheiden - Durchsetzen

Kompetenz im Mietrecht - Rechtsanwalt Frank Jablonski
vertritt seit drei Jahrzehnten engagiert und erfolgreich
Vermieterinteressen.

Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte:
WEG-Recht - privates Baurecht - Arbeitsrecht -
Familienrecht - Erbrecht - Verkehrsrecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

Lennart Kleeberg: Deutscher Vizemeister im Doppel



Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 23.11.-27.11.2017 in Essen gewann Lennart im Einzel sein erstes Spiel sicher mit 6:0 / 6:4. Im Achtelfinale trat er gegen den an 5. gesetzten an und verlor nach souveränem ersten Satz 6:1 noch knapp in drei Sätzen.

Lennart konnte sich dann aber nach der bitteren Niederlage wieder für das Doppeltournament mit seinem Berliner Partner Benito Sanchez motivieren. Dort mussten sich die beiden denkbar knapp im Finale mit 3:6 7:5 6:10 dem Top-Gesetzten Doppel Stöger (Bayern) / Wiskandt (Hessen) geschlagen geben. Doch den Titel Deutscher Vizemeister im Doppel kann ihm keiner mehr nehmen, das ist doch ein toller Erfolg.

Zusätzlich hat Lennart in der Wintersaison noch den stark besetzten 38. THC Buchholz Juniors Cup U 14 im November 2016 gewonnen. Hier musste er sich aber im Finale gegen Laurin Kröger steigern. Nach verlorenem ersten Satz drehte er das Match, gewann den 2. Satz im Tie-Break und holte sich im entscheidenden Champions-Tie-Break mit 10/3 den Sieg.

Im Dezember 2016 gewann er dann in Bargteheide in der AK U 16 den Global Wilson Cup. Erst im Finale stieß er auf großen Widerstand. Gegen den an Nr. 2 gesetzten Fynn Lohse konnte er sich wieder erst knapp im Champions-Tie-Break durchsetzen (6/7 6/2 und 10/7).

Beim 13. Lübecker Welsbachhallen Junior Cup U 18 im März 2017 erreichte er dann noch das Finale, wo er gegen Noel Larwig 6/7 3/6 unterlag. Wir sind gespannt auf die Sommersaison!

Barbara Ritter



„Rüffer triumphiert bei den Ladies Open“



Das war eine Schlagzeile in der Hammer Regionalzeitung „Westfälischer Anzeiger“, nachdem Leni die 25. Auflage der Potthoff Ladies Open gewonnen hatte. Dieses Turnier ist in die Kategorie der seltenen und höherwertigen nationalen A3 Turniere einzuordnen, welches seit 25 Jahren in Hamm (WTV) ausgerichtet wird und in diesem Jahr vom 23. bis 26. Februar stattfand. Das mittlerweile renommierte Turnier haben in der Vergangenheit deutsche Spitzen-Spielerinnen wie Wiltrud Probst, Christina Singer, Tatjana Malek (heute Tatjana Maria) oder Dinah Pfizenmaier gewonnen.

Leni (derzeit DTB 67 / WTA 767) rutschte überhaupt nur als drittletzte Spielerin ins 32er Hauptfeld und sie konnte das durchaus hochwertig besetzte Turnier – der Cut für das Hauptfeld lag bei 74 der deutschen Damenrangliste – gewinnen! Auf ihrem Weg zum Titel gewann Leni im Halbfinale gegen die schwedische Profi-Spielerin Cornelia Lister (Jg. 94 / WTA 594) mit 7-5 7-6

und im Finale gegen eine fantastische und sympathische Julia Kimmelmann (Jg. 93 / bestes WTA-Ranking 350) mit 6-2 6-2. Ein schöner Erfolg für Leni, die sich derzeit fast in der Abi-Endphase befindet und mittlerweile von der ehemaligen Profi-Spielerin und ebenso Gewinnerin dieses Turniers, Christina Singer-Bath, beim Württembergischen Tennis Bund (WTB) trainiert wird.

Da es um die 25. Jubiläums-Auflage des Turniers ging, gab es nach dem Matchball auch einen goldenen Konfetti-Regen. Eigentlich nach jedem Turniersieg, eine angemessene Form der Gratulation, meinten zumindest einige Spielerinnen.

Kathrin Rüffer

Foto: WA - Cedrik Sporkert / Foto links: Lena Rüffer – rechts: Julia Kimmelmann

Tennis MAGAZIN: Aufschrei an der Basis

Natürlich hätte man damit gerechnet, mit Widerstand, Empörungswellen und Online-Petitionen, versichert der Deutsche Tennis Bund (DTB). Und natürlich ist das auch völlig verständlich, schließlich geht es ums Geld – da wird die Aufregung schnell groß.

Was war passiert? Im November 2016, auf der Jahreshauptversammlung des DTB, fand ein Beschluss die einstimmige Mehrheit der 18 Landesverbände, der nun Teile der Basis in Aufruhr versetzt – es geht um das sogenannte „Teilnehmerentgelt“. Ab dem 1. April 2017 müssen Teilnehmer an LK- und Ranglistenturnieren zusätzliche Gebühren bezahlen, die dem DTB zufließen werden. Erwachsene müssen nun für ein LK-Turnier fünf und für ein Ranglistenturnier acht (statt der bisherigen fünf) Euro zahlen. Auch Jugendliche werden zur Kasse gebeten: Für LK-Turniere sind drei, für Ranglistenevents fünf Euro fällig.

Wozu dient diese Maßnahme? Der DTB braucht Geld, dringend. Das ist an sich keine neue Erkenntnis. Doch seit einiger Zeit bemüht sich der Verband darum, in die Förderung des Bundesministeriums für Inneres (BMI) aufgenommen zu werden, um Gelder für die Nachwuchsarbeit zu erhalten. Bisher gab es vom BMI wenig Hilfe für den Tennissport. Das soll sich bald ändern. Allerdings bewilligt das BMI nur dann Gelder, wenn eine Anschubfinanzierung gewährleistet ist. Genau dafür soll nun das neue „Teilnehmerentgelt“ verwendet werden.

Worüber regt sich die Basis denn nun auf? Nicht über das eigentliche DTB-Ziel, mit zusätzlichen Mitteln die Nachwuchsförderung zu verbessern. Ärger herrscht – natürlich – bei denen, die von der konkreten Maßnahme direkt betroffen sind. Also bei Turnierspielern, die nun höhere Meldegebühren zahlen müssen, und bei Eltern, die ihren Kindern ein ohnehin schon nicht billi-

ges Hobby ermöglichen. Und auch bei Turnierveranstaltern, die mit sinkenden Teilnehmerzahlen und weniger Einnahmen kalkulieren. Gleichzeitig haben sie die Aufgabe, ihren Startern zu erklären, warum die Meldegebühr gestiegen ist. Was viele nicht verstehen: Warum das Geld für eine Stärkung des deutschen Tennis nur bei Turnierspielern eingesammelt wird – und nicht bei allen Tennisspielern in Deutschland.

tennis MAGAZIN sprach mit beiden Lagern, um sich ein Bild der Lage zu machen. Nicht alle wollten ihren Namen in unserem Blatt lesen. Das Thema ist heikel.

Bernd Greiner, DTB-Vizepräsident für Wettkampfsport, muss den Beschluss in den Medien vertreten. Er sagt: „Woher das Geld kommt, ist für den DTB letztlich zweitrangig.“ Das soll nicht überheblich klingen, sondern nur deutlich machen, wie wichtig dem DTB die angestrebte Förderung durch das BMI ist. Eine allgemeine Beitragserhöhung für alle deutschen Tennisspieler wäre vielleicht die fairere Lösung gewesen, aber Greiner räumt ein, dass diese „nicht machbar“ sei. Der Grund: Die Landesverbände, die den DTB bilden, wollen das ihren Clubs nicht zumuten.

Alle 18 Landesverbände führen pro Clubmitglied einen jährlichen Beitrag an den DTB ab. 2016 waren das 1,80 Euro pro Erwachsenen und 1,05 Euro pro Jugendlichen. Würde man diese Beiträge um gut einen Euro erhöhen, würden sich ähnliche Summen ergeben, wie sie der DTB nun mit dem „Teilnehmerentgelt“ hereinholt. Für die Landespräsidenten wäre eine Beitrags-erhöhung aber eine höchst unpopuläre Maßnahme – auch wenn es nur um kleine Beträge geht. Sie wollen ihren Clubs keine Zusatzkosten aufzwingen, weil viele Vereine ums Überleben kämpfen. Das Problem: Die Clubs haben schon viele Abgaben zu leisten, nicht nur an den DTB. Hinzukommen zusätzliche Kosten wie beispielsweise für die Frühjahrsinstandsetzung der Anlage.



The advertisement features a background image of a tennis court with a red clay surface and white lines. In the center, there is a small image of the Tennis MAGAZIN cover, issue 4, featuring two male tennis players. The cover text includes 'HINTERGRUND: REVOLUTION AUF DEM BALLMARKT', 'RAPHAEL NADAL SO PLANT ER SEINE ZUKUNFT', '18 RACKETS FÜR FREIZEITSPIELER', 'BRUDERLIEBE', 'ALEXANDER UND MISCHA ZVEREV IM GROSSEN INTERVIEW', and 'FED CUP-ANALYSE REISEN LÜCKE HINTER KÜBEN'. To the right of the magazine cover, the text 'FÜR BESSER-SPIELER' is written in large, bold, orange letters. At the bottom, a red banner contains the text 'JETZT 1 HEFT GRATIS TESTEN' in white, bold letters, followed by the website 'www.tennismagazin.de/gratis-heft' in white text.

FÜR BESSER-SPIELER

JETZT 1 HEFT GRATIS TESTEN

www.tennismagazin.de/gratis-heft

„Die jetzt getroffene Entscheidung“, sagt Bernd Greiner diplomatisch, „war diejenige, die politisch mehrheitsfähig war.“ Er rechnet nun mit Einnahmen von „einer Million Euro plus x“. Einen Rückgang bei den Teilnehmerzahlen der LK-Turniere fürchtet er nicht. Weil, erstens, die Zahlen auch nicht einbrachen, als die Landesverbände in den letzten Jahren eine Abgabe der Veranstalter einführten und die Nenngelder dadurch anstiegen. Und weil, zweitens, nur wenige Turnierspieler so viele Turniere spielen (s. Grafik unten), dass ihnen die Zusatzkosten von fünf Euro pro Veranstaltung wirklich weh tun würden.

„Der DTB hat den falschen Weg gewählt, um Geld zu generieren“, behauptet dagegen Oliver Schmidt. Der 52-Jährige ist Tennistrainer, Gründer einer Tennisschule in Weiden bei Köln und Turnierveranstalter. Er hat die Online-Petition „Wir sind gegen die Einführung des Turnierspielerentgeltes beim DTB“ initiiert. Bisher (Stand: 3. Februar 2017) hat er 1.714 Unterschriften gesammelt. „Ich bin mir sicher, dass es bald mehr werden. Die meisten Spieler wissen noch gar nicht, worum es geht“, vermutet er. In den nächsten Wochen wird er – wie viele andere Turnierveranstalter – Rundmails an all seine bisherigen Turnierteilnehmer versenden. Allein Schmidt erreicht so 3.500 Spieler. „Wir rütteln die Basis wach“, sagt er.

Dabei ist er nicht per se gegen die DTB-Strategie, frische Geldquellen zu erschließen. „Den Leistungssport nach vorne zu bringen, will doch jeder – aber dann soll es auch von allen finanziert werden“, findet Schmidt. Stichwort: Beitragserhöhung. Wieso sollen knapp 105.000 Turnierspieler ein Projekt finanzieren, dass langfristig hoffentlich allen 1,4 Millionen DTB-Mitgliedern zu Gute kommt? Schmidt macht sich aber keine Illusionen: „Im deutschen Tennis wird zu stark gegeneinander gearbeitet. Man hat nicht das Gefühl, dass alle an einem Strang ziehen.“

Marc Raffel geht in seiner Kritik an dem DTB noch weiter. Der Tennisunternehmer aus Köln, der Turniere auf fast allen Ebenen – vom Jugendranglistenturnier bis hin zum ATP-Challenger – veranstaltet, vermisst eine „wirtschaftliche und mediale Ausrichtung“ des Dachverbandes. „Es fehlen professionelle Strukturen“, moniert Raffel. Die Automarke Porsche pumpe viel Geld ins deutsche Damentennis – aber sonst? „Weil der DTB offensichtlich über kein taugliches Sponsoren-Netzwerk verfügt, bedient er sich nun sogar am Portemonnaie der Schwächsten, den jugendlichen Tennisspielern“, prangert er an.

Dass Kinder – oder vor allem: deren Eltern – für die Versäumnisse des DTB aufkommen müssen, ist für Raffel untragbar: „Der DTB führt sich auf wie der Sheriff von Nottingham und treibt das Geld bei denen ein, die schon sehr viel ins Tennis investieren müssen.“ Raffel selbst hat es mit seiner Yonex-Tennis-Base geschafft, ein stetig wachsendes Sponsoren-Netzwerk aufzubauen.

Die Frage ist nun: Welche Auswirkungen wird das beschlossene „Teilnehmerentgelt“ tatsächlich haben? Darüber wird kräftig spekuliert, insbesondere im Rahmen einer offenen Facebook-Gruppe, der etwa 600 Teilnehmer angehören. Dort ist die Befürchtung groß, dass Tennis bald wieder eine Elitesportart wird und dass

LK-Turniere, „als Attraktion einer breiten Basis“, einfach abgewürgt werden. Doch gesicherte Prognosen gibt es nicht.

Die Mehrheit der Turnierveranstalter rechnet mit einem Rückgang der LK-Turniere. 2016 gab es davon landesweit 7.443. Das Ringen um eine bessere Leistungsklasse ist im deutschen Tennis längst ein eigener Wirtschaftssektor geworden, von dem mittlerweile viele profitieren wollen: Vereine, Veranstalter, Landesverbände – und nun auch noch der DTB. Zahlen werden am Ende die Spieler. Sie müssen davon ausgehen, dass sie für LK-Turniere, die im Winter stattfinden, locker 40 Euro und mehr hinlegen müssen.

Es gibt aber auch Turnierveranstalter, die die Diskussion neutral verfolgen und davon ausgehen, dass es noch genügend Spieler geben wird, die an LK-Turnieren zu diesen Kosten teilnehmen werden. Namentlich genannt werden möchten sie allerdings nicht – ihre Meinung ist nicht branchenkonform.

Oliver Schmidt, der Initiator der Online-Petition, hofft jedenfalls darauf, dass das „Teilnehmerentgelt“ nicht „allzu lange erhoben wird, wenn man seine Einführung schon nicht mehr verhindern kann“. Es dürfe auf keinen Fall zur festen Einrichtung werden.

Und DTB-Mann Bernd Greiner hofft auf die Zuschüsse des Bundesministeriums für Inneres, die er grob „auf einen hohen sechsstelligen Betrag“ taxiert. Er denkt schon über zusätzliche Trainer und intensivere Betreuung im männlichen Nachwuchsbereich nach. Wenn das alles erst einmal erreicht ist, kann er berechnete Hoffnungen darauf haben, dass der Aufschrei an der Basis verstummt.

Text: Tim Bösel

Anzahl der Turniere	Anzahl der Spieler
1-2	67.989
3-4	18.007
5-6	8.157
7-8	4.467
9-10	2.727
11-12	1.738
13-14	1.221
15-16	864
17-18	612
19-20	425
Mehr als 20	881

Quelle: Nationale Tennis Daten Bank (DTB)

1. Herren Wintersaison 2016/17



Die ersten Herren spielten diese Saison, wie die letzten Jahre auch, in der höchsten Liga, der Meisterschaftsklasse. Da es im Gegensatz zum Sommer keine Aufstiegsmöglichkeiten gibt, trifft man im Winter auf die besten Berliner Teams. In unserer Gruppe war mit dem TC 1899 Blau-Weiss sogar eine Mannschaft der 2. Bundesliga vertreten.

Unser Ziel war es, die Klasse zu halten und einige Siege einzufahren. Die Endrunde zu erreichen erschien uns bei den starken anderen Teams als fast unmöglich, da man hierfür mindestens Zweiter der Gruppe werden müsste. Außerdem hatten wir diesen Winter mit sehr vielen Ausfällen zu kämpfen. Nico Combes ist arbeitsbedingt nach Düsseldorf gezogen und kann somit vorerst nicht für uns spielen. Was uns jedoch besonders schwer getroffen hat, war die Schulterverletzung von Sascha Weiß, der nach Felix Triebe unsere Nummer zwei ist. Eine hartnäckige Entzündung im Schultergelenk konnte selbst durch sieben Spritzen und wochenlange Physiotherapie nicht kuriert werden. Somit mussten wir auch auf ihn verzichten und hatten einige Bedenken, ob wir dieses Jahr überhaupt konkurrenzfähig sein können. Glücklicherweise gibt es jedoch auch einige Nachwuchsspieler und Neuzugänge, die uns unterstützen konnten.

Fabian Fahrtmann wechselte diese Saison vom TC 1899 Blau-Weiss zu uns. Er integrierte sich schnell in unser Team und kam einmal zum Einsatz. Marc Blume, der ein Jahr in Südamerika verbracht hat, trainierte diesen Winter auch wieder bei uns mit und konnte an der vierten Position zwei seiner drei Einsätze im Einzel gewinnen.

Außerdem trainierte der erst 15-jährige Lennart Kleeberg, ein Nachwuchsspieler unseres Vereins und Deutscher Vizemeister der U14, diesen Winter erstmals durchgehend bei den 1. Herren mit und wurde sogar einmal eingesetzt.

Gespielt haben Felix Triebe (5 Einsätze), Torsten Schleidt (2), Felix Obst (5), Joachim Dengler (3), Lennart Kleeberg (1), Fabian Fahrtmann (1) und Marc Blume (3).

Die Saison begann für uns am 19. November und wir mussten direkt gegen Blau-Weiss antreten. Zwei der vier gegnerischen Spieler stehen sogar auf der Weltrangliste: Laslo Urrutia (606) und Bastian Wagner (825). Auch Friedrich Klasen und Fabian Dippner sind Berliner Spitzenspieler. Daher war die Niederlage unserer ersatzgeschwächten Mannschaft keine Überraschung.

Auch die nächsten beiden Spiele gegen Blau-Gold Steglitz und den SCC konnten wir nicht gewinnen und so kam es am 17.12. um 18 Uhr zum Showdown gegen den TC GW Baum-schulenweg. Diese Mannschaft war schlagbar, das wussten wir. Ein Sieg musste nun unbedingt her, um die Klasse halten zu können. Glücklicherweise konnten Felix Triebe, Felix Obst und Joachim Dengler ihre Einzel nach zum Teil sehr engen Spielen gewinnen und auch die beiden Doppel konnten wir für uns entscheiden. Somit hatten wir das wichtigste Spiel der Saison für uns gewonnen und auch trotz der Niederlage im letzten Spiel gegen den TC OW Friedrichshagen unser Ziel erreicht und die Klasse gehalten.

Nun heißt es für uns wieder hart trainieren, um optimal auf die Sommersaison in der Ostliga vorbereitet zu sein. Dieses Jahr erwarten uns 9 Spiele. Los geht es am 1. Mai in Freiberg. Wir würden uns über zahlreiche Zuschauer, besonders bei unseren Heimspielen am 07.05., 14.05., 10.06., 18.06. und 24.06. sehr freuen!

Wir danken unserem Coach Rüdiger John, der uns im Training quält und uns in den Spielen und der Organisation unterstützt. Außerdem bedanken wir uns bei allen Zuschauern und Fans, die uns anfeuern und zu noch stärkeren Leistungen anspornen. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, mit deren Hilfe wir die Kosten der Saison besser abdecken können.

Felix Obst

Ostliga 1. Herren BSV Sommer 2017

Mo.	01.05.2017 11:00	Freiberger HTC
So.	07.05.2017 11:00	DD Mitte
So.	14.05.2017 09:00	TC GW Nikolassee
So.	21.05.2017 11:00	TC RC Sport
So.	28.05.2017 11:00	TC BW Dresden-Blasewitz
Sa.	10.06.2017 11:00	LTC 1990
So.	18.06.2017 09:00	TV Frohnau
Sa.	24.06.2017 14:00	SV Zehlendorfer Wespen
So.	25.06.2017 09:00	TC OW Friedrichshagen

1. Damen: Regionalliga Sommersaison 2017



Foto v.li.: Helena Ploskina, Lidia Usinger, Juliane Triebe, Tanja Issmaier, Maria Bennewitz, Maria Poliak

Hier die Spieltermine der 1. Damen

Heimspiele im BSV:

07. Mai 9:00 Uhr	SV Berliner Bären
25. Mai 9:00 Uhr	TC 1899 Blau-Weiß Berlin II
28. Mai 9:00 Uhr	Tennis-Club SCC Berlin

Unsere 1. Damen sind im Sommer 2017 die einzige Mannschaft des BSV 92, die in der Regionalliga antreten darf. Der neue Coach Jan Sierleja und der Sportwart Stefan Pansegrau hatten es nicht leicht, wieder eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen. Wir planen mit folgenden Damen anzutreten:

Juliane Triebe, Helena Ploskina, Maria Poliak, Lidia Usinger, Celina Usinger, Malin Oleen und Maria Bennewitz.

Besonders hervorzuheben ist, dass es Malin Oleen durch eine erfolgreiche Sommersaison 2016 gelungen ist, sich auf LK 9 vorzuarbeiten und den Sprung in die 1. Damen Mannschaft zu schaffen. Sie ist eine vorbildliche Sportlerin und ein tolles Teammitglied.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele Fans uns in diesem Sommer zahlreich bei unseren Regionalliga Spielen unterstützen würden.

Jan Sierleja

Auswärtsspiele:

01. Mai 11:00 Uhr	Hamburg Großflottbeker THGC
14. Mai 11:00 Uhr	Hamburg Der Club an der Alster II
21. Mai 11:00 Uhr	Braunschweig Braunschweiger THC

Herren 30

Die Wintersaison ist für uns noch nicht beendet (Stand: 12.3.2017). Wir spielen in einer 8er-Gruppe in der Meisterschaftsklasse. Nach vier Siegen gegen USV Potsdam (5:1), TC 1899 Blau-Weiss Berlin (4:2), Berliner Sport-Club (5:1) und Turngemeinde in Berlin (5:1) und zwei Niederlagen gegen TC OW Friedrichshagen (2:4) und Hermsdorfer Sport-Club (2:4) belegen wir Platz 3 in der Tabelle. Egal wie die letzte noch ausstehende Begegnung gegen BTC Gropiusstadt ausgeht, werden wir wohl am Ende den 3. oder 4. Platz belegen. Dies bedeutet, dass wir weder absteigen, noch im Finale um die Meisterschaft antreten werden.

Markus Steiof (Mannschaftsführer)



Foto v.li.: Carsten Becher, Marcel Messerschmidt, Ivan Polunic, Markus Steiof



Das König der Biere ...

Genießen Sie in der BSV'92 Clubgastronomie ein frisch gezapftes König-Pilsener - das König der Biere!



125 Jahre! Der BSV 1892 hat Geburtstag!



Als am 2. Juli 1892 zwei Schülermannschaften des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums mit offizieller polizeilicher Genehmigung auf dem Tempelhofer Feld unter dem Namen „Berliner Thor- und Fußballclub Britannia 1892“ Fußball spielten, konnte niemand ahnen, dass dies die Keimzelle eines Großvereins mit 20 Sparten und über 3.000 Mitgliedern war. 1914, als dem letzten Kaiser der Name nicht mehr gefiel, weil er mit England im Krieg stand, wurde der Verein umbenannt in „Berliner Sport-Verein“. 1932 bauten Mitglieder eine neue Sportanlage am Lochowdamm, Standort des heutigen Stadions.

Der Tennissport ist seit 1901 (oder 1902) im BSV zu Hause, mit einer kurzen Unterbrechung von 1943 (Zerstörung der an den S-Bahn-Gleisen gelegenen Anlage) bis 1950, der Wiedergründung der Tennisabteilung durch Paul Langer (verst. 1955). 1952 wurde die erste Tennissaison auf der neuen Anlage eröffnet, gespielt wurde auf vier Plätzen plus M-Platz. 1969 gehörten dann alle neun Außenplätze dem BSV. Seit 1984 wird auch in der festen Halle Tennis gespielt.

Herausragende „meisterliche“ Mannschaften gab es einige in der langen Geschichte des Gesamtvereins. In einer nicht vollständigen Aufzählung finden wir u.a. die Rugby-Abteilung: Berliner Meister 1937, die Fußballabteilung: neunmal Berliner Meister (zuletzt 1954), die Leichtathletikabteilung: Deutscher Mannschaftsmeister im 50 km-Gehen 1992 und die Handballabteilung: zweimal Deutscher Meister (zuletzt 1964). Die Tennisabteilung hatte insbesondere in den 1970er Jahren Spielerinnen und Spieler, die zu Berlins Spitze gehörten und

Meisterschaften gewannen. Ingeborg Kellerhals (mit an vorderster Stelle der Berliner Rangliste), Hans-Dieter Raack und Armin Schubert (mehrfache Berliner Hallenmeister im Doppel) sowie Günter Volkmann (viele Jahre die Nummer 1 im Verein und auch in der Berliner Rangliste prominent vertreten) sind nur einige Namen, die hierfür stehen. Die Herrenmannschaft wurde 1975 Berliner Meister. Wenn man weiß und berücksichtigt, dass in jener Zeit die Organisation des Tennissports einschließlich der Altersklassifizierung eine ganz andere war als heute, kann man den Leistungsstand richtig einordnen. In den letzten Jahren haben unsere Jugendlichen, an erster Stelle mit Lena Rüffer und Juliane Triebe, dem Verein verschiedene Meisterschaften in Berlin, Brandenburg und Deutschland „besichert“.

Am 8. Juli 2017 feiert der BSV 1892 e.V. nun sein 125-jähriges Bestehen. Eine Ehrenplakette vom Bundespräsidenten, wie beim 100-jährigen von Richard von Weizsäcker, wird es zwar nicht geben, gefeiert wird trotzdem. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr mit einem Sportfest im Stadion Wilmersdorf, bei dem sich viele Abteilungen, so auch die Tennisabteilung, sportlich darstellen. Es ist ein „Späßolympia“ vorgesehen, ein Spendenlauf und um 16:00 Uhr ein Fußballspiel. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Wer feiert, muss auch essen und trinken können. Nach 18:00 Uhr geht es dann nach nebenan ins Horst-Dohm-Eisstadion zum kostenfreien Grillfest mit Musik (und Tanz?). Hier besteht dann auch die Möglichkeit, den Festreden und Grußworten zuzuhören. Abschluss des Feiertages soll ein Feuerwerk sein.

Hans-Hasso Henning



**Wurst und Schinken
HAASE**
...hier isst's frisch!
www.haase-wurst.de

WURST, SCHINKEN, SALATE UND VIELES MEHR AUS TÄGLICHER PRODUKTION!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.
IHR HAASE-TEAM.

Herren 60+

Dass sie gute Tennisspieler sind, haben unsere beiden Mannschaftskameraden in vielen Wettkämpfen der Meisterschaftsklasse, Ostliga sowie bei Turnieren in den jeweiligen Altersklassen vielfach bewiesen. Aber dass sie im Finale des diesjährigen Hallenturnieres des renommierten Doppel Dr. Auhagen/Jacobs den Titel wegschnappen würden, war auch für Eingeweihte eine Überraschung.

Neben diesem Erfolg spielte sich Gerd Hekele auch bis in das Einzelfinale - hier musste er sich jedoch dem Besseren beugen, aber so ein zweiter Platz will auch erst mal erkämpft sein. Nicolai Vartanov scheiterte bei den Herren 65+ im Viertelfinale (Matchtiebreak) am späteren Sieger. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Eure stete Bereitschaft, sich in den Dienst unseres Teams und Vereins zu stellen. Ihr seid offensichtlich wie der oben genannte Rebensaft: Je älter, desto besser!

Leider hat uns eine Entscheidung des Ostligaausschusses dazu gezwungen, die Altersklasse (von bisher H 55 zu H 60) zu wechseln - was auf der einen Seite eine vernünftige Veränderung ist



Foto v.li.: Norbert Schubert, Nicolai Vartanov, Werner Kühn, Gerd Hekele, Ralph Nielebock, Woldfang Sidka

- aber auf der anderen Seite dazu geführt hat, dass wir in der kommenden Sommersaison nur mit äußerst dünner Spielerdecke antreten, da Tilo Ostermann und Christian Werner die „Altershürde“ noch nicht übersprungen haben. Nun hoffen wir auf eine verletzungsfreie Saison und bedanken uns bei den Tennisfreunden anderer Mannschaften, die sich bereit erklärt haben, in Notfällen unser Team aufzufüllen.

Norbert Schubert

Ostliga 1. Herren 60 BSV Sommer 2017

So.	14.05.2017	11:00	TC 1990 Apolda	Berliner SV 1892
So.	21.05.2017	09:00	TV Frohnau	Berliner SV 1892
Do.	25.05.2017	09:00	Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC Berlin
So.	11.06.2017	09:00	SV Zehlendorfer Wespen	Berliner SV 1892
So.	18.06.2017	11:00	Berliner SV 1892	Stadtpark Chem.



Damen 30 / 40

Auch in diesem Jahr mussten wir auf zwei Stammspielerinnen in der Winterrunde Meisterschaftsklasse Damen 30 verzichten. Annette Helbig und Paola Censori kurieren noch immer bzw. schon wieder ihre Verletzungen aus. Es galt fünf Spiele gegen Mannschaften unterschiedlicher Spielklassen zu absolvieren. Im Winter werden die Mannschaften aus mehreren Ligen zusammengefügt. Mit Unterstützung von Simone Helbig und Manuela Buchholz-Wolf von den Damen 50 sowie Tanja Schubert und Petra Van Bellen von den Damen 40.1 konnten wir den 2. Platz in unserer Gruppe erreichen.

In der kommenden Sommersaison werden wir altersadäquat zu den Damen 40 wechseln. Wir werden uns aus den Mannschaften der Damen 30 und der Damen 40.1 zusammenlegen und werden in der Ostliga spielen.

Es gibt noch zu erwähnen, dass unsere Olga Kovalevska bei den Berliner Seniorenmeisterschaften den 2. Platz im Einzel bei den Damen 40 belegte. Herzlichen Glückwunsch!!!

Conni Kellner

Ostliga 1. Damen 40 BSV Sommer 2017

Sa.	06.05.2017	11:00	Berliner SV 1892	TC RC Sport
Sa.	13.05.2017	11:00	TC Blau-Weiß Zeitz	Berliner SV 1892
Sa.	20.05.2017	11:00	USV Jena	Berliner SV 1892
Do.	25.05.2017	11:00	Bad WH Dresden	Berliner SV 1892
Sa.	17.06.2017	14:00	Berliner SV 1892	Zehlendorfer TuS von 1888
Sa.	24.06.2017	14:00	Berliner SV 1892	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
Sa.	01.07.2017	14:00	Berliner SV 1892	TC GW Nikolassee

Interview mit Claudia Begemann

Claudia ist Mannschaftsführerin der Juniorinnen U18 und der 2. Damen. Sie ist Herz und Seele der Mannschaften und hält ihre Mädels zusammen.

Claudia, wie wichtig ist dir Tennis?

Sehr wichtig, denn ich habe beim Tennis Freunde gefunden, habe auch eine Aufgabe als Mannschaftsführerin, außerdem macht Tennis viel Spaß.



Was motiviert Dich für diesen Sport und wie oft trainierst du?

Ich bin doch sehr ehrgeizig und will immer unbedingt gewinnen, sobald ich auf dem Platz stehe. Mein Training findet zweimal wöchentlich statt.

Wie unterstützt Dich Deine Familie?

Meine Eltern und meine Zwillingsschwester Patri-

cia unterstützen mich sehr. Auch wenn es im Moment kurz vor dem Abitur manchmal heißt: müsstest du nicht lieber lernen? Allerdings geht es, was den Sport anbelangt, zu Hause recht locker zu, da gibt es keine Sportfanatiker.

Wie nervös bist Du vor einem Spiel? Wie bekämpfst Du Deine Nervosität?

Generell bin ich sehr nervös vor Wettkämpfen. Wenn die Spiele nicht zu weit auseinanderliegen, legt sich bei mir die Nervosität. Aber nach einer längeren Pause wird es wieder schwerer. Meistens höre ich Musik zur Entspannung, das hilft. Auch gehe ich mit dem Satz auf den Platz: ich will den ersten und den letzten Punkt gewinnen.

Wie sehen Deine nächsten sportlichen Ziele aus?

Meine Einzel habe ich in der vergangenen Saison alle gewonnen, da geht nicht mehr. Aber es wäre toll, wenn wir mit der U 18 weiter aufsteigen könnten. Auch ein Weiterkommen mit den 2. Damen wäre cool.

Du nanntest schon deinen großen Ehrgeiz. Wo liegen die Gründe dafür?

Ich möchte gern, dass man weiß, wenn ich auf den Platz gehe, dann gebe ich auch alles und tue alles, um zu gewinnen.

Welche Werte werden Dir vermittelt und welche Werte siehst Du bedeutungsvoll für das sportliche und soziale Miteinander an?

Meine Eltern und auch meine Großmutter haben mir v.a. auch durch eigenes Handeln beigebracht, anderen gegenüber Respekt zu haben, höflich im Umgang miteinander zu sein, sich zuzuhören und sich auch um andere zu kümmern. Sie haben auch immer Wert daraufgelegt, nicht so ichbezogen zu sein, andere zu achten. Wichtig ist auch, den eigenen Werten zu folgen.

Engagierst Du Dich selbst für ein Thema oder Projekte außerhalb des Tennis Bereichs?

Bei der Jugendpresse Berlin habe ich vor Kurzem eine Ausbildung zur Jugendleiterin gemacht. Nach dem Abitur kann ich

dann Jugendgruppen leiten, sie auf Reisen begleiten. Solch eine ehrenamtliche Tätigkeit würde mir Spaß machen.

Welchen Sport machst du außer Tennis noch? Schaust du dir auch andere Sportarten an?

In der Schule habe ich ziemlich viel Basketball gespielt, auch Fußball und Golf spiele ich sehr gern. Im Fernsehen interessieren mich besonders Wintersportarten, z.B. Biathlon und Snowboarden.

Wann hast du denn mit Tennis anfangen?

In der 2. Klasse mit 6 bis 7 Jahren. Ein Verein kam in unsere Schule und bot uns ein Probetraining an, so ging es los.

Was wäre bei einem Spiel für Dich unerträglich?

Wenn ich meine Enttäuschung, meinen Frust nicht unter Kontrolle hätte und z.B. den Ball in die Gegend schießen würde. Aber meine Emotionen bekomme ich jetzt immer besser in den Griff. Beim letzten Spiel erkämpfte ich einen Match Tiebreak, lag dann aber 1: 3 zurück. Mit viel Disziplin habe ich noch 13:11 gewonnen.



Wofür wirfst Du jede Disziplin über Bord?

Wenn jemand sich respektlos meinen Freunden oder meiner Familie gegenüber verhält. Das kann ich nicht zulassen.

Welche Pläne hast du für die Zukunft?

Zuerst möchte ich natürlich das Abitur gut schaffen. Nach den ganzen Prüfungen reise ich erst einmal durch Europa. Da ich noch nicht sicher weiß, was ich studieren möchte, werde ich erst einmal eine Arbeit suchen. Ich würde gern Work + Travel machen, bin aber erst 17 und das Programm kann man erst ab 18 machen. Auf jeden Fall möchte ich auch ein Auslandssemester machen. Ich könnte mir ein Studium der Sozialwissenschaften, Psychologie oder auch Philosophie vorstellen.

Claudia, vielen Dank für dieses Gespräch.

Das Gespräch führte Angelika Liegmann

Interview mit dem Platzwart Andrej Schulz



Andrej, Ihre Arbeit hier im Club wird ja sehr geschätzt. Wie erklären Sie das Geheimnis der guten BSV-Plätze?

Das ist nicht so leicht zu beantworten. Da gibt es auch viele Tricks und Tipps. Aber wichtig sind folgende Dinge: man muss die Festigkeit eines Platzes sorgsam pflegen. Dazu gehört z.B. das Scharrieren, d.h. man muss den Platz von Streifen und Unebenheiten mit einem Scharrierholz befreien. Dann muss man den Platz natürlich abziehen und wässern. Im Winter wird einmal in der Woche neues Material über den ganzen Platz verteilt, im Grundlinienbereich wird einmal im Monat eingeschlämmt.

Das klingt doch nach recht anstrengender körperlicher Arbeit. Wann fängt Ihr Arbeitstag an?

Das ist richtig, da ist man lange unterwegs, muss viel laufen. Im Winter bin ich damit im Schnitt allein mit den Plätzen vier Stunden beschäftigt, am Wochenanfang länger, dienstags dann schon wieder kürzer. Ich fange oft bereits zwischen 5.30 und 6.00 Uhr an.

Was haben Sie vorher gemacht? Wie sind Sie dann zu der Arbeit als Platzmeister gekommen?

Die Arbeit als Platzwart habe ich bei meinem Vorgänger gelernt. Davor war ich elf Jahre lang als LKW-Fahrer tätig. Täglich fuhr ich im Schnitt 150 km – teilweise zehn Stunden lang – durch dichten Stadtverkehr, das war doch sehr nervenaufreibend.

Ich habe als LKW-Fahrer viele Vereine beliefert und so kam der Kontakt mit dem BSV zustande.

Wie lange machen Sie diese Arbeit beim BSV schon? Was gefällt Ihnen besonders daran?

Seit 2010. Mir gefällt die Freiheit bei dieser Arbeit, auch, dass ich die meiste Zeit draußen beschäftigt bin, finde ich gut. Dabei kann ich selbst entscheiden, welche Aufgaben ich wann erledige, da bin ich doch weitgehend mein eigener Herr.

Sie arbeiten hier vierzig Stunden wöchentlich. Welche anderen Aufgaben neben der Platzpflege haben Sie?

Die ganzen Außenanlagen werden von mir gereinigt, gepflegt und ausgebessert.

Kommen wir noch einmal zurück zu den Plätzen. Wieviel Tonnen Sand werden eigentlich pro Frühjahrsinstandsetzung benötigt?

Etwa dreißig Tonnen. In meinem ersten Jahr habe ich vierzig Tonnen Sand von den Plätzen geholt, nun bringe ich immer ca. zwanzig Tonnen neu auf, denn jetzt sind sie besser verdichtet.

Kann man ausgespieltes grobes Material wiederverwenden?

Nein, das geht aus folgendem Grund nicht: das verwendete Ziegelmehl hat eine eckige, kubische Struktur. Durch den Gebrauch wird es abgerieben, dadurch wird es rund und zu Sand, dann bindet es nicht mehr und ist unbrauchbar.

Welchen Wunsch hätten Sie bzgl. der Platzpflege durch die Clubmitglieder?

Zum einen kommt es oft vor, dass die Abzugsmatten voller Sand sind. Wenn man sie dann benutzt, zieht man den ganzen Sand vom Platz herunter. Die Matten sollten im Winter immer abgeklopft und im Sommer an die Haken gehängt werden. Wenn sie herumliegen, werden sie oft beim Wässern nass und gehen dann sehr schnell kaputt.

Zum anderen kommt es oft vor, dass besonders am Wochenende nicht genug gewässert wird. Auch wird häufig versäumt, den Platz am Schluss oder zwischen mehreren Trainingseinheiten abzuziehen.

Was halten Sie von einem Aufräumtag?

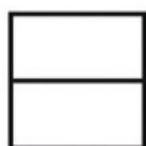
Grundsätzlich wäre ein Aufräumtag gut, denn er nimmt mir viel Arbeit ab. Außerdem gehen die Mitglieder dann sorgfältiger mit der Anlage um.

Spielen Sie selbst auch Tennis?

Ja. Und mein zweites sportliches Hobby ist Volleyball.

Andrej, vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellten Angelika Liegmann und Michael Lingner.



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Pflege der Tennisplätze – darauf sollten Sie achten!

- Betreten Sie den Sandplatz nur mit Tennisschuhen. Joggingschuhe oder andere Profilschuhe reißen die Sanddecke auf und führen zu starken Unebenheiten.
- Spielen Sie nicht auf einem zu trockenen Sandplatz. Der Sand löst sich bis zu einer Tiefe von 3 cm und es entsteht eine Art Sandkasten. Bei zu trockenem Boden immer vor der Platzbenutzung sprengen.
- Nach Regen überprüfen Sie bitte die Tragfähigkeit der Sanddecke (vorsichtig betreten). Eventuelle Pfützen nicht mit der Schleppe verteilen (dadurch wird das Obermaterial entfernt), sondern abtrocknen lassen. Sonst erhöhen Sie die Unfallgefahr und fügen dem Platz zum Teil irreparable Schäden zu.



- Jeder Sandplatz muss nach dem Bespielen abgezogen werden. Dadurch wird das Material gleichmäßig verteilt. Auch die so typische Muldenbildung an der Grundlinie wird durch das Abziehen vermieden.
- Im Frühjahr, besonders in den ersten 2-4 Wochen, ist der Platz noch nicht voll gefestigt. Nehmen Sie sich die Zeit, am Ende der Stunde die entstandenen Löcher mit dem Scharrier- oder Dreikantholz zu begraden.
- Hängen Sie die Abziehmatte an den auf dem Platz vorhandenem Haken auf. Die Abziehmatte ist in der Anschaffung leider teuer und kann bei schlechter Lagerung brechen.

Ihr Platzwart Andrej Schulz

Wussten Sie eigentlich, dass:

- alle Trainer/innen im BSV lizenzierte A-, B- oder C-Trainer/innen sind
- die Ökonomie des BSV'92 in der Weihnachtszeit zwei Tonnen Enten und Gänsefleisch verbraten hat
- es ein neues Programm für Trainer/innen gibt: online campus
- im Sommer 2017 insgesamt 6000 Verbandsspiele im TVBB angesetzt sind
- Turniermeldungen jetzt teurer geworden sind (Erwachsene: LK Turnier 5 €, Ranglisten Turnier 8 €)
- unserer Tenniswand die längste in Berlin-Brandenburg ist
- alle unsere Tennisplätze offizielle Turniermaße besitzen
- bis 1986 bei den Wimbledon Championships noch mit weißen Tennisbällen gespielt wurde







Dr. med. Gert Schleicher

mitarbeitende Fachärzte

Dr. Susanne Hügler

Dr. Moritz Morawski

PRIVATPRAXIS

ORTHOPÄDIE

SPORTMEDIZIN

UNFALLCHIRURGIE

Die Praxis „**ORTHO-EINS**“ in Zehlendorf bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum an: Klinische Untersuchungen, Sonographie, Röntgen, MRT, extrakorporale Stosswellentherapie, Akupunktur, Lasertherapie, konservative Therapie, ambulante und stationäre Operationen.

Medizinische Betreuung von ALBA Berlin - Basketball Bundesliga

CLAYALLEE 225A • 14195 BERLIN • 030 85407710

- gelbe Bälle 1972 eingeführt wurden, da sie im Farbfernsehen besser zu sehen sind
- von den 4 Halbfinalisten in Melbourne nur einer eine beidhändige Rückhand spielte: Rafael Nadal
- das Wimbledon Championship das älteste der vier Grand Slam Turniere ist (seit 1877)
- bis heute nur drei Frauen es im Einzel geschafft haben, alle vier Grand Slam Turniere in einem Kalenderjahr zu gewinnen: 1953 Maureen Conolly, 1970 Margaret Smith Court und 1988 Steffi Graf
- ein Tennisball mehr als 56,7 g und weniger als 58,5 g wiegen muss
- im Unterschied zum Davis Cup der Herren (zwei Einzel – Doppel – zwei Einzel) im Fed Cup der Damen das Doppel erst am Ende ausgetragen wird (zwei Einzel - zwei Einzel – Doppel)

Impressionen von den Miami Open in Key Biscayne 2017

Familie Felsmann in Key Biscayne



Mit den Spieler/innen Venus Williams, Rafael Nadal, Angelique Kerber, Roger Federer, Alexander Zverev, und Madison Keys

Trainerteam Breitensport Erwachsene

Das Trainerteam Breitensport Erwachsene, Britta Laube und Peter Zorn, plant auch in diesem Jahr einige Events.

Die Tennisgruppe fliegt dieses Jahr mit Britta nicht in die Türkei, Kreta steht 2017 im April als fester Termin im Kalender. Eine tolle Mischung aus Mannschaftsspielerinnen und -spielern (Junioren, D40.1, D40.2, D40.3, D50.1, D50.2, H40.2) und einigen (noch) Nicht-Mannschaftspielern wird sich dort bei hoffentlich sonnigem und warmen Wetter auf die Saison vorbereiten.



Peter fährt mit einer kleinen Gruppe nach Side und wird dort wieder die türkische Gastfreundschaft genießen.

Ab Mai bietet Peter freitagnachmittags Ballmaschinen-Training in kleinen Gruppen an. Jede Woche gibt es ein anderes Thema. Für Alle, die dabei sein wollen, werden Listen ausgehängt. Bitte tragt euch rechtzeitig ein!



In den Sommerferien ist ein Camp mit Peter und Britta in Bad Saarow geplant. Wir wollen von Donnerstag bis Sonntag ein paar Tage beim Tennis viel Spaß haben und natürlich auch Trainingsfortschritte erzielen. Aber auch die gemeinsamen Abende und etwas Entspannung im Wellnessbereich sollen natürlich dazu gehören.

Britta hatte im letzten September mit einer kleinen Gruppe die Tennisanlage Scharmützelsee von Kai Simon und das direkt danebenliegende a-ja Resort bereits sehr erfolgreich „getestet“.

Peter war jetzt im Januar für ein Wochenende mit den Damen 50.2 dort. Die 7 Mädels trainierten fleißig und nutzten die Tage um die „neuen“ Damen in die Mannschaft zu integrieren. Das ein oder andere Gläschen Wein begleitete nette Abende und so war das Wochenende im A-Rosa-Resort viel zu schnell vorbei. Eins steht aber fest, das wird wiederholt! Und so möchten wir diesen Sommer gemeinsam hin. Bei Interesse meldet Euch bitte bald bei Britta oder Peter. So kann ein tolles Wochenende bestens geplant werden.

Für die Sommersaison stehen Britta und Peter für das Einzel-Training und auch in Gruppen von Montag bis Samstag zur Verfügung. Auch hier bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Für alle Fragen stehen wir auch außerhalb der Trainingszeiten gerne zur Verfügung.

Wir wünschen allen eine schöne und erfolgreiche Saison und freuen uns über eine rege Teilnahme an den Events.

Britta & Peter



Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn immer zu laut?
Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung !

✓ **Der sichere Weg in's eigene Haus**
 ✓ **Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland**

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123

Eine von über 2.000 glücklichsten Town & Country Familien im Jahr. Staatliche Fördermittel sowie weitere Pluspunkte für ihr Haus.

2014

SICHERHEIT
 garantieren 3 Schutzbriefe:
 • Bau-Qualität
 • Bau-Service
 • Bau-Finanzierung

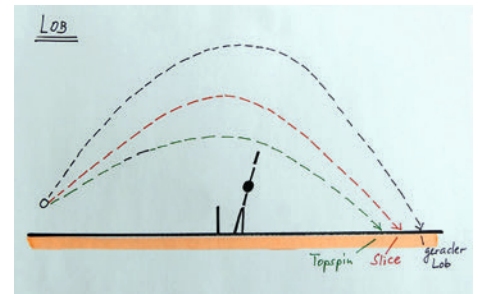
Das sichere Haus für Sie!

www.Musterhaus-Teltow.de

Tennistipp: Der Lob - hoher Ball mit großer Wirkung

Sie freuen sich auf die Verbandsspiele und wollen vielleicht Ihre gute Fitness erfolgreich in den kommenden Matches einsetzen. Gerade sehr konditionsstarke Spieler lieben es, ihre Gegner durch lange Rallies zu zermürben. Ärgerlich, wenn Sie dann auf eine/n total offensiv agierende/n Angreifer/in treffen, der/die die Ballwechsel durch ständige Netzattacken kurzhält und Sie nicht in den Rhythmus kommen lassen will. In dieser aufgeladenen Spielsituation müssen Sie unbedingt die Ruhe bewahren. Mister Murray gelang das bei den diesjährigen Australian Open nicht, und er verlor entnervt sein Achtelfinalmatch gegen den deutschen Offensivspezialisten Mischa Zverev.

Agieren Sie lieber variabel, das heißt, spielen Sie dem/der Angreifer/in häufig sehr tiefe Bälle über das Netz. So kann der erste Volley nur mit sehr viel Geschick und Risiko flach zurückgespielt werden und der/die Angreifer/in wird dicht an das Netz aufrücken müssen. Nun ist Ihr Augenblick gekommen. Setzen Sie je nach Ihren technischen Möglichkeiten einen gut dosierten Lob ein, damit der/die Angreifer/in zurück an die Grundlinie gedrängt wird. Das kostet Kraft und bringt Unruhe in das Angriffsspiel, denn plötzlich muss der Ballwechsel neu aufgebaut werden und das stört den ungeduldigen Net-Rusher (engl., deutsch: Netzstürmer) sehr. Wichtig bei der technischen Ausführung des Lobs ist, dass der Ball steil von unten nach oben gespielt wird. Dadurch entsteht die steile Flugkurve des Lobs, die verhindert, dass der Schmetterball des/der Gegners/Gegnerin zum Einsatz kommen kann. Egal ob gerader, Topspin - oder Slice - Lob, spielen Sie diesen Schlag vor allem lang und hoch, gerne auch mit der Sonne im Rücken und erfreuen Sie sich anschließend an dem/der „zurückstürzenden“ Gegner/in. Wenn es Ihnen anschließend selber noch gelingt, ans Netz vorzurücken und den gerade noch zurückgespielten Ball konsequent zu töten, wird dem/der Angriffsspieler/in schnell die Lust an seinen/ihren ständigen Netzattacken vergehen.



Ideal zum Trainieren dieser Spielsituation ist das Doppel. Hier können Sie den offensiven Lob als Returnspieler/in, am besten nach Absprache mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin, oft effektiv zum gemeinsamen Netzangriff nutzen. Eine kleine Einschränkung beim Lobspielen sei hier abschließend noch erwähnt: Bei starkem Wind sollten Sie lieber auf den hohen Ball verzichten. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche und hoffentlich windstille Sommersaison.

Michael Lingner

Die perfekte BSV'92 Teamausstattung von Dunlop



Pünktlich zur Tennissaison 2017 hat Dunlop eine rundum gelungene Bekleidungskollektion an den Start gebracht. Für Frauen, Männer, Mädchen und Jungen gibt es eigene Linien, die durch exzellente Materialien, Schnitte und Verarbeitung überzeugen. Die Designs sind klar und in den Farben Weiß, Blau und Rot gut miteinander kombinierbar. Gerne können Sie und Ihre Mannschaft die Musterkollektion im Vereinsbüro bei Frau Lehmann



besichtigen und anprobieren. Unter www.tennisshop-grandslam.de (Tel.: 030/6061055, Buschkrugallee 54, 12359 Berlin) erhalten Sie jederzeit weitere Informationen zu diesem tollen Angebot und können Ihre Mannschaftsausrüstung mit dem BSV'92-Emblem bedrucken bzw. individuell gestalten lassen.

Michael Lingner

START IN EINE NEUE SAISON

RACKETS. FASHION. MORE.



HOL- UND BRING-BESAITUNGSSERVICE:
Im Club abgeben –
in 48 Stunden fertig!

www.tennisshop-grandslam.de
GRAND SLAM
Racketservice für Tennis • Squash • Badminton

Buschkrugallee 54 in Berlin | (030) 606 10 55 | www.tennisshop-grandslam.de

Die Topschläger der neuen Saison

Egal ob Babolat, Wilson, Head oder Dunlop, die führenden Racket Hersteller haben wieder äußerst interessante Neuentwicklungen auf den Markt gebracht.



Neue Materialzusammensetzungen, Besaitungsbilder, Rahmenprofile etc., die Liste der Innovationen ist lang, und häufig klingt es auf dem Papier so, als ob der Tennisschläger gerade neu erfunden wurde. Aus diesem Grund ist es wichtig, die neuen Waffen mit exzellenten Saiten selber ausgiebig zu testen.

Als BSV - Mitglied haben Sie diese Möglichkeit. Für drei Werktage können Sie Ihren Wunschschräger beim www.tennisshop-grandslam.de gegen eine Gebühr von 6,- € ausleihen. Gerne bringen wir Ihnen den Testschräger auch in den Club und selbstverständlich wird die Leihgebühr beim Schrägerkauf verrechnet.

Mit unserem Babolat-Racket Testcomputer können wir Ihnen zusätzlich wichtige Schrägerinformationen geben. Selbst, wenn Sie feststellen, dass Ihr „Alter“ auch noch für diese Saison reicht, macht ein intensiver Racket Check zum Saisonstart Sinn. Wir freuen uns auf Sie.

Michael Lingner



IHRE VERMIETUNGSPROFIS FÜR IMMOBILIEN IN BERLIN



VERMIETUNGSTEAM BERLIN

Fon 030 88698944

info@vermietungsteam-berlin.de

www.vermietungsteam-berlin.de



Turniere Jugend Wintersaison 2016/2017

Qualifikation TVBB Hallenmeisterschaften Jugend U12 / U14

Starke Leistung von Friederike Egner, Elena Canovas Winkhaus und Felix Felsmann

Vom 10.-11.12.2016 fand in der Havellandhalle wieder die Qualifikation der Altersklasse U12 / U14 für die TVBB Jugendmeisterschaften statt.

Friederike Egner - an Nr. 4 gesetzt - gewann gegen Nele Wolter (B-W) und Anouk van Riesen (B-W) und konnte sich damit für das Hauptfeld qualifizieren. Ebenso erfolgreich war Elena Canovas Winkhaus in der U14 Mädchen. Ungesetzt gewann sie gegen Emily Hingst (R-W) und die gesetzte Natalie Vogt (Nikolassee). Bei den Junioren U12 musste man drei Matches gewinnen, um sich zu qualifizieren. Dieses gelang Felix Felsmann. Er gab in seinen drei Matches nur insgesamt 3 Spiele ab.

Barbara Ritter

Eine gute Wintersaison von Friederike Egner



Foto: Friederike Egner

Am Anfang des Winters nahm Friederike beim LTTC Rot-Weiss Kids Cup in der U 12 teil. Sie gewann vier Spiele glatt in zwei Sätzen und erreichte das Finale. Dort traf sie auf die Jüngstturnier Siegerin Friederike Dobrott und verlor knapp in drei Sätzen.

Dann schaffte sie es, sich im Dezember für die TVBB Meisterschaften in der Altersklasse U 12 zu qualifizieren.

Anfang Januar 2017 nahm sie an dem 1. Dunlop Bären Cup des TVBB teil. Dort verlor sie im Viertelfinale gegen Nastasia Nes-

26. Ostdeutsche Jugendhallenmeisterschaften der U12 / U14

Vom 3.3. bis 5.3.2017 fanden in Leipzig die ostdeutschen Jugendhallenmeisterschaften der U 12 und U 14 statt. Vom BSV'92 nahmen Friederike Egner (U12), Elena Canovas Winkhaus (U14) und Simon Neigenfink (U12) daran teil. Da alle Spieler/innen des BSV'92 in ihrer Altersklasse zum jüngeren Jahrgang gehörten, war es nicht so leicht, überhaupt eine Runde zu gewinnen.

Alle drei verloren dann auch in der ersten Runde, aber Simon Neigenfink konnte zwei Runden in der Nebenrunde gewinnen, ehe er im Halbfinale gegen Dennis Wiebe (R-W) verlor. Und Friederike Egner konnte sogar mit drei Siegen die Nebenrunde gewinnen.

Barbara Ritter

terovic (Grunewald TC) in einem spannenden und sehr langen Match (viereinhalb Stunden) mit 6/7 7/5 11/13.

Bei den Ostdeutschen Meisterschaften Anfang März konnte sie dann die Nebenrunde in der U 12 gewinnen.

Barbara Ritter

2. Dunlop Bären Cup



Foto v.li.: Sophie Ehrenbergerova (3.), Zora Koffi (Siegerin) und Alissa Diener (2.)

Wir haben im Februar 2017 am 2. Dunlop Bären Cup in der Altersklasse U 10 teilgenommen.

So haben wir abgeschnitten:

Sophie Ehrenbergerova erreichte den dritten Platz, Alissa Diener wurde Zweite und Zora Moaye Koffi gewann das Turnier.

Felix Felsmann: Mein erster Turniersieg

Am Abend vor dem Turnier (USTA Celsius Spring Tournament in Sarasota) saß ich am Computer und sah mir das Hauptfeld an. Ich blickte aufgeregt auf die Auslosung. Zum zweiten Mal in meinem Leben war ich an eins gesetzt. Ich war der Einzige, der eine Rast in der ersten Runde hatte. Mein Gegner im Viertelfinale kam aus der Schweiz und hatte deshalb noch keine Ranglistenpunkte.

Er hatte aber sein erstes Match 6-0 6-0 gewonnen, was zeigte, dass er gut spielen konnte. In Amerika darf man "Boys 12" spielen, bis man dreizehn ist. Der Junge war 12,5 Jahre alt und einen Kopf größer als ich. Ich war ziemlich nervös und spielte deshalb im ersten Satz nicht gut. Ich verlor ihn 0-6. Im zweiten Satz lag ich 3-5 hinten. Es gab sogar einen Matchball für meinen Gegner.

Im entscheidenden Moment spielte er den Ball zu kurz und ich konnte den Matchball mit einem Winner aus dem Mittelfeld abwehren. Kurz danach stand es 5-5 und nach einem umkämpften Spiel schließlich 6-5 für mich. Bei 6-6 wurde es knapp. Im Satz Tiebreak stand es dann sogar 1-4, aber ich habe mich zurück gekämpft und schließlich stand es 6-5 für mich. Satzball! Nach einem guten Angriffsball kam ich ans Netz und spielte ein Rückhandvolley die Linie runter. Satz gewonnen! Im Match Tiebreak führte ich schließlich 9-6, Matchball. Er versuchte, einen Return inside out zu spielen, doch der Ball flog ins Aus. Gewonnen!!

Im zweiten Spiel spielte ich gegen einen Chinesen, gegen den ich schon einmal im Match Tiebreak gewonnen hatte. Diesmal ging es schnell und ich gewann 6-2 6-0. Jetzt stand das Finale an. Auch dieser Junge kam aus der Schweiz. Ich versuchte dieses Mal, gleich im ersten Satz konzentriert zu spielen. Das gelang mir ganz gut und der erste Satz ging schnell 6-2 an mich. Im zweiten Satz wurde es knapper. Nach einem langen und umkämpften Spiel konnte ich 4-1 in Führung gehen. Danach stand es schnell 5-1 und Matchball für mich. Wie schon ein paar Mal zuvor kam der Junge nach einem langen Ballwechsel ans Netz. Ich spielte einen Passierball longline mit meiner Vorhand. Der Junge hat noch seinen Arm ausgestreckt, um den Ball zu erreichen, doch sein Volley flog ins Aus. Mein erster Turniersieg!

Felix Felsmann



Zizou Eichholz' Turniersaison Winter 2016/2017



Foto: Zizou Eichholz

Auch Zizou hat sich in dieser Wintersaison aufgemacht, einige Turniere zu spielen. So trat sie bei den TVBB Jugendmeisterschaften der U 12 in Wandlitz im Januar 2017 an, wo sie in der ersten Runde gegen die an Nr. 1 gesetzte Julia Zhu ausschied.

Den größten Erfolg konnte sie beim 2. DSR Jugend Cup in der U 12 Ende Januar 2017 erreichen. Mit glatten Siegen gegen Natella Sardarov, Cara Kietzig und Cassia Adamwski erreichte sie das Finale, wo sie auf die starke Natalie De L'or vom LTTC Rot-Weiss traf. Es entwickelte sich auch ein umkämpftes, langes Finale, das Zizou mit 5/7 6/3 10/2 für sich entscheiden konnte.

Auch beim 3. DSR Jugend Cup im Februar 2017 trat sie an, allerdings in der U 14 Mädchen. Dort erreichte sie das Halbfinale, wo sie gegen die spätere Turniersiegerin Maria Niculae aus Essen verlor.

Als letztes Turnier wurde sie vom TVBB für die ost-deutschen Meisterschaften in Leipzig gemeldet. Dort musste sie im Halbfinale der Nebenrunde wegen Grippe gegen Friederike Egner leider zurückziehen.

Barbara Ritter

Juniorinnen U 18,2

Unsere U18 II Mannschaft soll unseren älteren Jugendlichen die Möglichkeit geben, auch in der Wintersaison Matchpraxis zu erhalten. In der Verbandsoberrliga mussten sich die Mädchen sowohl ersten Mannschaften als auch einer zweiten Mannschaft stellen und konnten Erfahrungen gegen Spielerinnen LK1-LK23 sammeln. Zum Einsatz gekommen sind Anna Spolanski, Elena Canovas-Winkhaus, Annika Laube, Vivien Gaschinski, Summa-Maria Gonzales, Friedericke Bruhn und Georgette Tripes.

Mit aktuell zwei Siegen und drei Niederlagen befindet sich die Mannschaft vor dem letzten Spiel am 26.03.2017 im Mittelfeld der Gruppe.

Jan Sierleja

Juniorinnen U 18,1



Foto v.li.: Theja Diener, Livia Markwart, Claudia Begemann, Malin Oleen

Unsere U18 Mädchen Mannschaft spielt in der Wintersaison in der Meisterschaftsklasse. Diese Saison ist noch lange nicht vorbei, aber bis jetzt haben wir uns ganz gut geschlagen!

Ende Januar starteten wir souverän in die Saison mit einem 6:0 Heimsieg gegen den Siemens TK Blau-Gold mit Celina Usinger, Malin Oleen, Theja Diener und Claudia Begemann.

Junioren U 18

Der Start in die Wintersaison gelang uns leider nicht so gut. Da unsere an Nummer eins und zwei Gesetzten unter anderem durch Verletzung nicht spielen konnten, ging der erste Spieltag unglücklich 0:6 verloren.

Aber ab dem zweiten Spieltag ging es aufwärts, da wir Frohnau im Vergleich zum Sommer (3:3) mit 4:2 schlagen konnten. Das dritte Spiel gegen Seeburg gewannen wir klar mit 6:0, so dass der Klassenerhalt damit schon erreicht ist. Auch das vierte Spiel gegen Gropiusstadt endete 6:0 für uns. Nun steht noch ein Spiel aus, in dem wir nochmal alles geben werden, um eventuell noch einen Sieg einzufahren.

Wir danken folgenden Spielern: Johannes Schick, Moritz Ehrenschneider, Florian Noack, Moritz Woschei (s. Foto v.li.), Lennart Kleeberg sowie Alvaro Canovas-Winkhaus und Fynn Krystosek, die spontan aushalfen.

Florian und Karina Noack



Foto v. li.: Annika Laube, Anna Spolanski, Georgette Tripes, Elena Canovas- Winkhaus

Knapp einen Monat später ging es weiter mit einem weiteren Heimspiel gegen den TK Blau-Gold Steglitz, welches wir erneut, mit ähnlicher Aufstellung (Malin, Theja, Claudia und Livia Markwart) und tatkräftiger Unterstützung durch Familie Sierleja, 6:0 gewannen. In unserem letzten Heimspiel in der Saison mussten wir (Celina, Malin, Theja und Livia) uns leider mit 2:4 gegen den TC GW Nikolassee, trotz Unterstützung durch unsere Trainerin Maria Poliak, geschlagen geben.

Wir hoffen natürlich, nach den letzten beiden Spielen gegen den LTTC und die Weißen Bären Wannsee, in der nächsten Saison weiterhin in der Meisterschaftsklasse spielen zu können.

Claudia Begemann



Midcourt Winter Verbandsspiele 2016/2017

Wir haben in der Wintersaison 2016/17 wieder eine Midcourt Mannschaft für die Verbandsspiele des TVBB gemeldet. In der Verbandsoberrliga versuchten nun Henri Schiemann, Muiz Schamsi, Sophie Ehrenbergerova, Alissa Diener, Zora Koffi (siehe Foto unten v.li.) und Delphine Eichholz, ihr bestes Tennis zu zeigen.

Da der erste Verbandsspieltermin am 12. März 2017 war, waren die Spiele nach Redaktionsschluss noch nicht beendet. Das Spiel am 12. März gewannen unsere kleinen Cracks mit 6/0 gegen Blau-Weiss II.

Das Match am 18. März gegen Grunewald endete 1/5. Zwei der Spiele unserer Mädchen wurden dabei nach großem Kampf ganz knapp verloren.



Foto: Midcourt Team mit Eltern und Coach Maria Poliak



Tenniscamps Pfingsten und Sommer 2017

Für alle Bambini und Junioren/Juniorinnen ab 6 Jahren veranstaltet der BSV'92 Tenniscamps in den Pfingst- und Sommerferien täglich von 9.30 - 15.00 Uhr auf der Anlage des BSV'92 Tennisabteilung, Fritz-Wildung-Str. 23.

Pfingstcamp:	vom 05. Juni bis 9. Juni 2017
Sommercamp I:	vom 24. Juli bis 28. Juli 2017
Sommercamp II:	vom 21. August bis 25. August 2017
Sommercamp III:	vom 28. August bis 01. September 2017

Die Kursgebühr beträgt:

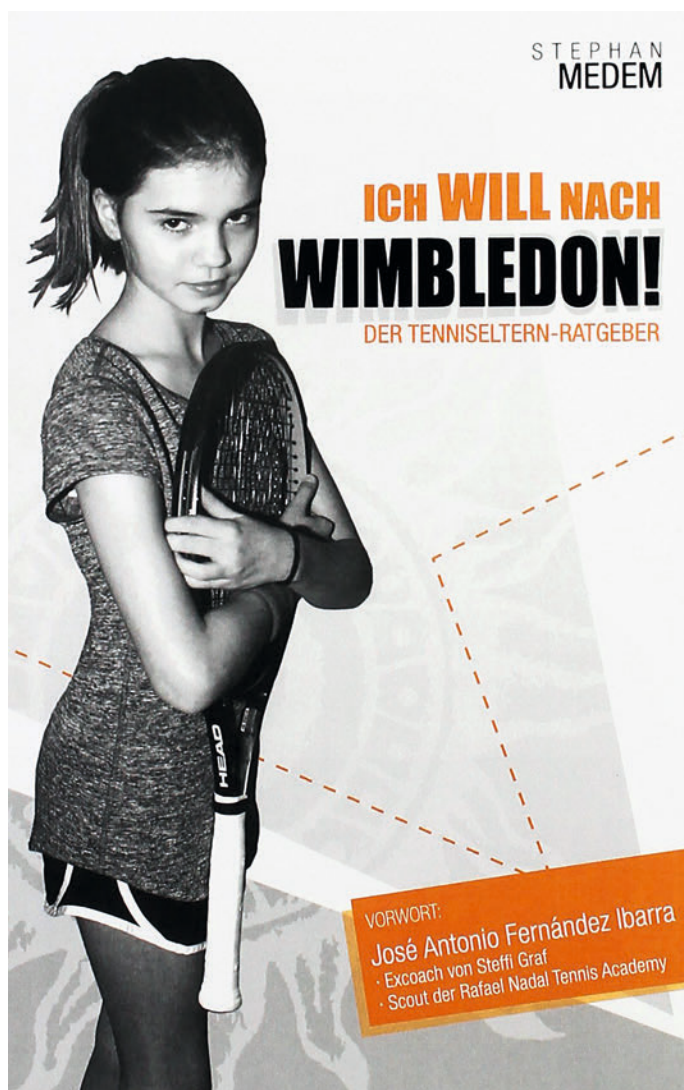
- für Vereinsmitglieder des BSV'92	190,00 €
- für Nichtmitglieder	240,00 €

Enthalten sind Tennis- und Konditionstraining, Mittagessen und ein großes Getränk, Sommercamp-T-Shirt, Tennisturnier mit Sachpreisen und Urkunden. Die Anmeldung liegt im BSV'92 aus oder kann von der Homepage des BSV'92 heruntergeladen werden. Bitte die Anmeldung

- im Sekretariat bei Frau Lehmann abgeben
- oder per E-Mail an die Tennisschule Ritter & Lingner (info@tsrl.de) senden.



Buchtipp: „Ich will nach Wimbledon“ von Stephan Medem



Viele kennen die Situation - Trainer, Eltern, Angehörige: ein Jugendlicher führt sich bei einem Turnier wie ein Wilder auf. Der Schläger wird geworfen, der/die Gegner/in wird mit unflätigen Worten beschimpft, Bälle werden wütend durch die Gegend geschossen. Diese Situation ist eine von vielen Beispielen, die der

Autor und Ex-Coach Stephan Medem zum Anlass nahm und einen Ratgeber für Eltern und Trainer schrieb, der ihnen dabei helfen soll, den richtigen Weg zur bestmöglichen Entfaltung des tennisspielenden Nachwuchses zu finden.

Medem sieht in dem Funktionieren des „Dreigestirns“ Kind, Eltern und Trainer den wichtigsten Baustein für das Gelingen einer angestrebten Tenniskarriere.

Bei Kindern nennt er folgende zentralen Aspekte als Voraussetzung: Liebe zum Sport, Zielstrebigkeit, den Willen hart an sich zu arbeiten, aber auch Disziplin und eine positive Moral.

Gute Trainer/innen müssen in der Lage sein, sich auf das jeweilige Kind einzustellen, um dann möglichst viel aus ihm herauszuholen. Sie müssen es bei seinem individuellen Leistungsstand abholen können, d.h. positive Eigenschaften optimieren und hervorheben, negative analysieren und verbessern können. Auch sollten sie einen klaren Plan haben, d.h. kurz-, mittel- und langfristige Ziele definieren. Spieler/innen und Trainer/innen müssen ein Verhältnis des Vertrauens und gegenseitigen Respekts aufbauen.

Dem Kapitel Eltern stellt Medem ein Zitat von Nick Bollettieri voran: „ein guter Coach ist für die Tenniskarriere eines Kindes sehr wichtig. Gute Eltern sind zehnmal wichtiger!“. Entsprechend ausführlich ist dieser Teil des Buches, das er Eltern-ABC nennt und alphabetisch gliedert. Themen wie Angst des Kindes vor dem Wettkampf und vor Misserfolgen und Fehlern, Druck durch die Eltern, deren Vorbildfunktion bei Fairplay, Respekt vor dem Gegner, Liebe und Verständnis v.a. bei Niederlagen und Rückschlägen, Wertschätzung und Lob, Geduld in der Pubertät, Zuverlässigkeit. All diese Aspekte dienen dem Ziel, das Selbstwertgefühl des Kindes zu stärken und es kontinuierlich auf seinem Weg zur Selbstständigkeit und Erfüllung eines Traumes zu begleiten.

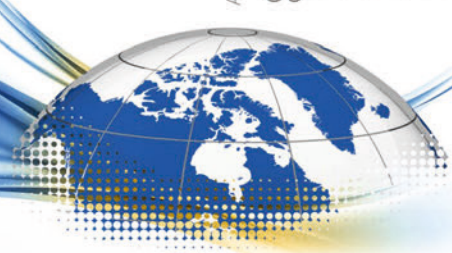
Im Anhang des Buches sind noch nützliche Materialien zur Matchanalyse und Bewertung sowie ein Elterncheck zu finden: insgesamt ein sehr lesenswertes Buch für Mütter, Väter und Trainer/innen.

Angelika Liegmann

- Verlag: Books on Demand; 2016
- ISBN-13: 978-3741204043

WIR BIETEN NEULAND FÜR ENTDECKER

5.500 MITARBEITER
AUS 650 REISEBÜROS
IN MEHREREN 80 LÄNDERN



Unsere Empfehlung. Für Sie.

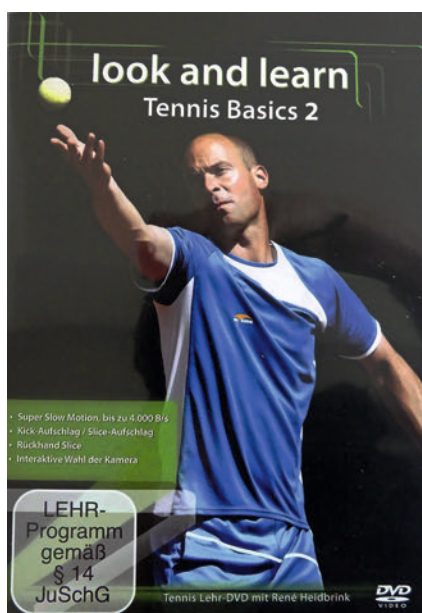
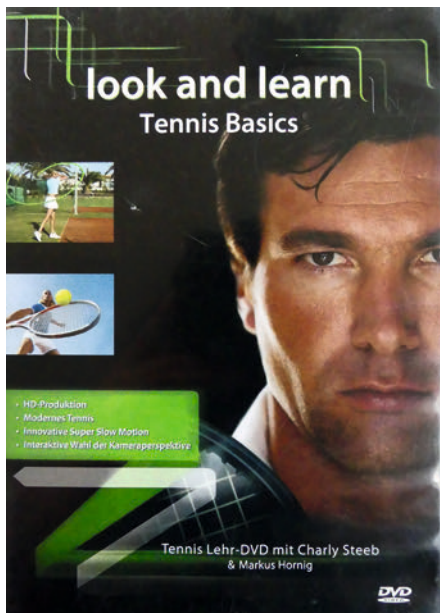
Urlaubsreisen mit Lufthansa City Center
 Von Kreuzfahrten und Golfreisen über Familienurlaube bis hin zu Exklusivangebote für Alleinreisende – wenn es um Ihre individuelle Traumreise geht, sind Sie bei Lufthansa City Center genau richtig! Denn als unabhängige Reisebüroketten können wir Ihnen vielfältige Urlaubsangebote namhafter Veranstalter bieten und haben stets alle Möglichkeiten und Preise im Überblick. Lassen Sie sich von uns mit viel Know-how und bestem Service ein Rundum-Glücklich-Paket schnüren!
 Entdecken Sie mit uns Neuland – mit einem Besuch in unserem Reisebüro oder einem Klick auf www.senatortravel.de.



Auguste-Viktoria-Str. 55a
14199 Berlin
Tel.: +49 030 / 93 93 10-14
Fax: +49 030 / 93 93 10-10
info@senatortravel.de
www.senatortravel.de

Senator Reisen
 **Lufthansa City Center**
 Ihr Reisebüro. Weltweit.

VIDEOEMPFEHLUNG: LOOK AND LEARN 1 UND 2



und High Definition neue und zukunftsfähige Standards im digitalen Videobereich gesetzt. Im Vergleich zur herkömmlichen Aufnahmetechnik mit 25 Bildern pro Sekunde bietet die Hochgeschwindigkeitstechnik Aufnahmen von bis zu 4.000 Bildern in der Sekunde. Besonders beim Abspielen in Super-Zeitlupe entsteht so ein nahtloser Bewegungsablauf, bei dem den Zuschauern kein Detail verborgen bleibt. Gleichzeitig liefert die Produktion in High Definition ein gestochen scharfes Bild.

Die DVD 1 wurde von Carl-Uwe Steeb und Markus Hornig im Februar 2007, die DVD 2 von Rene Heidbrink im Dezember 2013 veröffentlicht. Inhalt der „Look and Learn 1“ DVD sind die Schläge Vorhand, beidhändige und einhändige Rückhand, Volley, Aufschlag und Return. „Look and Learn 2“ konzentriert sich auf folgende Schläge: Topspin- und Slice Aufschlag, Rückhand Slice, Lob und Stopp.

Mir gefallen beide DVDs, die Schläge sind in Super-Slowmotion wunderbar detailliert zu beobachten. Ich benutze diese DVD auch in meinem Tennistraining und kann feststellen, dass besonders visuelle Lerntypen davon profitieren.

Wer diese beiden DVDs kaufen möchte, dem empfehle ich, auf die Webseite: www.look-and-learn.de zu gehen und die „Tennis Basic Komplete“ für 39,90 € zu kaufen. Einzeln gibt es die DVD 1 bei Amazon für 54,99 €, die DVD 2 für 25,37 €.

Barbara Ritter

Menschen lernen mit vielen verschiedenen Sinnen. Besonders gut werden Informationen im Gedächtnis verankert, wenn mehrere Sinneskanäle beteiligt sind. Beim Tennis kommt vor allem das motorische und visuelle Lernen, d.h. das Lernen durch Bewegung und durch Sehen, zum Tragen.

„Look and Learn – Tennis Basics“ wendet sich besonders an den visuellen Lerntypen und setzt dabei auf das Prinzip des Kopfkinos: Ziel ist es, durch das detaillierte Betrachten von Bewegungsabläufen im Gedächtnis ein möglichst genaues Vorstellungsbild der optimalen Schlagtechnik nachzuzeichnen.

Auf dem Platz kann dieses Bild abgerufen und dadurch die eigene Schlagtechnik nachhaltig verbessert werden. Waren früher die technischen Voraussetzungen für gute Aufnahmen häufig limitiert, so werden hier mit High-Speed-Aufnahmen

BSV`92 Mitgliederversammlung der Tennisabteilung 2017

Am Donnerstag, den 30.03.2017 fand in den BSV`92 Clubräumen die diesjährige Mitgliederversammlung der Tennisabteilung statt. Insgesamt ca. 60 Mitglieder nahmen daran teil. Nach den Berichten der Resorts Vorsitzender, Kassenwart, Sportwart und Jugendsportwart wurde der alte Vorstand entlastet. Dieser stellte sich vollständig wieder zur Wahl, wobei jeder wieder einstimmig für sein Resort gewählt wurde.

Wir gratulieren:

Tilo Ostermann	Vorsitzender
Hans-Hasso Henning	stellvertretender Vorsitzender
Bernd Rüffer	stellvertretender Vorsitzender
Peter Büchler	Kassenwart
Stefan Pansegrau	Sportwart Leistungssport
Jan Oermann	Sportwart Breitensport
Dr. Jan Neigenfink	Jugendwart



Foto v.li.: Stefan Pansegrau, Peter Büchler, Bernd Rüffer, Jan Neigenfink, Hans-Hasso Henning, Tilo Ostermann, Jan Oermann

Das Resort Technik konnte leider nicht besetzt werden. Da keine Anträge vorlagen, war die Mitgliederversammlung gegen 20.15 Uhr beendet.

Barbara Ritter

Gutes Benehmen auf dem Tennisplatz, eine Selbstverständlichkeit

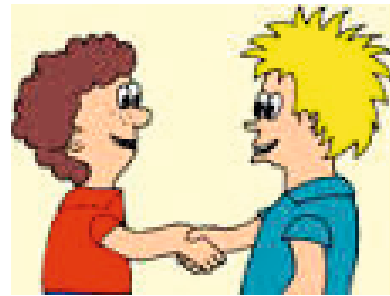
Als Trainer erlebt man viele positive Dinge auf dem Tennisplatz. Zum Beispiel Athleten, die sich im Training und Wettkampf oft völlig verausgaben, um erfolgreich zu sein. Umso ärgerlicher, wenn durch schummelnde, aggressive und unfaire Spieler der weiße Sport immer mehr zu einem auf bloßes Gewinnen ausgerichteten Kampf reduziert wird. Tennis ist mehr als das. Es ist eben kein Wrestling, sondern die perfekte Synthese aus Technik, Taktik, Fitness und Fairness.



Eine der Grundvoraussetzungen für Höchstleistungen im Tennissport ist neben den genannten Fähigkeiten der Respekt. Respekt vor den eigenen Leistungsgrenzen und die Einsicht, durch harte, disziplinierte Arbeit, diese Grenzen immer weiter nach oben zu verschieben. Respekt vor den Gegnern, Trainingspartnern, Betreuern und Trainern, denn nur wer die grundsätzliche Leidenschaft und Begeisterung aller für den Tennissport begreift, ist ein echter Tennisspieler und Fan. Es liegt mir völlig fern, hier auf die

Zeiten eines Gottfried von Cramm einzugehen und ein Hohelied auf alte Zeiten anzustimmen. Aber eines muss klar sein, wer sich nicht an Fairness und sportliche Gepflogenheiten hält, gehört kategorisch reglementiert. In jeder Wettspiel- und Turnierordnung gibt es umfangreiche Regeln und, wenn notwendig, auch Sanktionen, um einen korrekten, fairen Spielverlauf zu gewährleisten.

Ähnlich wie im Strafrecht helfen meiner Meinung nach keine „härteren“ Gesetze, sondern nur die konsequente Durchsetzung



des bestehenden Regelwerks. Dazu gehören Mut und Durchsetzungsfähigkeit von allen Betroffenen. Gegner von unsportlichen Spielern müssen unverzüglich den Oberschiedsrichter über Unregelmäßigkeiten informieren. Die Schiedsrichter müssen im Zweifel bis zur Ultima Ratio, der Disqualifikation

bei wiederholter grober Unsportlichkeit, von ihrem Recht gegen Regelsünder Gebrauch machen. Die rote Karte im Fußball hat schon so manchem verwirrten Spieler geholfen, die Konsequenzen seines Handelns zu überdenken. Trainer, Betreuer und Eltern müssen ihre Schützlinge im wahrsten Sinne des Wortes schützen. Im Zweifel auch vor sich selbst.

Wer trotz Ermahnung der eigenen Betreuer nicht hört, muss im Zweifel vom Platz genommen werden. Gerade in den jüngeren Altersklassen sollte das viel häufiger praktiziert werden. Hoffnung besteht: Roger Federer war als Kind auch noch nicht der Gentlemenspieler von heute. Durch Strenge, Fairness und Geduld ist selbst bei schwierigen Kindern ein Reifeprozess zu erreichen. Denn häufig sind die jungen Wilden von heute, die Besten von morgen.

Michael Lingner

Mit *Sicherheit* in besten Händen

• Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschatzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

• Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

• Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

• Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

• Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluß von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

• Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Kids on Court: Einstiegsmodell für die Jüngsten



Alle Trainer/innen des BSV'92 haben diesen Ehrenkodex unterschrieben.

Im Jahr 2010 gab der DOSB eine Erklärung zur Prävention und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt heraus (Münchner Erklärung). Auf dieser Grundlage verpflichtet sich der DTB, die Einhaltung der formulierten Ziele sicherzustellen.

Ehrenkodex

Für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen beim Deutschen Tennis Bund e.V.

Hiermit verspreche ich,

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen und beruflichen Zielen.
- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen sowie Tieren gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber allen anderen Personen erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

So macht Tennis Spaß:

In STRUCKMEYER-Traglufthallen!



dreischalige 2-Feld-Tennishalle

FESTPREIS: 160.000,00 EURO

zuzügl. 19% Mwst.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, LED-Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht-Kran- und Montagekosten.



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Die dreischalige Ausführung mit einem

U-Wert von 1,6!

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

STRUCKMEYER-TRAGLUFTHALLEN

GmbH & Co. KG

32457 Porta Westfalica

Am Hainebuch 17

Telefon: 05 71 - 5 15 53

Telefax: 05 71 - 5 80 01 07

www.struckmeyer-traglufthallen.de

info@struckmeyer-traglufthallen.de

Turniertermine TV Berlin-Brandenburg 2017

Seniorinnen und Senioren:

21.05. - 05.06.2017	15. Grün-Weiss Seniorenturnier	GW Nikolassee
29.06. - 04.07.2017	Neuenhagen Open	Neuenhagener TC
15.07. - 22.07.2017	5.offene Sutos Meisterschaft	SUTOS
22.07. - 29.07.2017	30. City Turnier	SC Brandenburg
22.07. - 30.07.2017	60. Allgemeines Turnier	Grün-Gold Tempelhof
04.08. - 07.08.2017	SCC Senior Open 2016	TC SCC
12.08. - 19.08.2017	TVBB Senioren	BSV 92
19.08. - 23.08.2017	Südturnier	BFC Gropiusstadt/BW Britz
05.08. - 12.08.2017	3. Rehberge Open	BSC Rehberge
09.09. - 15.09.2017	Weiß-Rot-Cup	TC Weiß-Rot Neukölln

Damen und Herren:

07.06. - 11.06.2017	TVBB Damen/Herren	Zehlendorfer Wespen
23.06. - 25.06.2017	Dunlop Cup	BFC Alemannia
05.07. - 09.07.2017	Neuenhagener Open	Neuenhagen TC
13.07. - 16.07.2017	63. Friedrichshagen Open	Orange-Weiß Friedrichshagen
20.07. - 23.07.2017	60. Allgemeines Turnier	Grün-Gold Tempelhof
26.07. - 30.07.2017	30. City Turnier	SC Brandenburg
05.08. - 12.08.2017	3. Rehberge Open	BSC Rehberge
09.08. - 13.08.2017	SCC Open 2017	TC SCC
19.08. - 23.08.2017	Südturnier	BFC Gropiusstadt/BW Britz
09.09. - 15.09.2017	Weiß-Rot-Cup	TC Weiß-Rot Neukölln

Jugend:

25.05. - 31.05.2017 J3	Bezirksmeisterschaften	Diverse Vereine	U 12/14/16/18
26.05. - 28.05.2017	TVBB Midcourt	BTC Gropiusstadt	U 9
01.06. - 05.06.2017 J2	Jugend-Nordpokal	TV Frohnau	U 12/14/16/18
03.06. - 04.06.2017	LTTC Kids Cup Turnierserie	LTTC Rot Weiss	U 8/10/12
19.06. - 25.06.2017	Intern. Deutsche JM	LTTC Rot-Weiss	U 18
24.06. - 25.06.2017	LTTC Kids Cup Turnierserie	LTTC Rot Weiss	U 8/10/12
01.07. - 08.07.2017	TVBB Jüngstenturnier	TC Lichterfelde 77	U 9 / U 10
15.07. - 20.07.2017 J2	TVBB Jugendmeisterschaften	Blau Gold Steglitz	U 12/14/16/18
16.07. - 29.07.2017 J2	20. Intern. Ferienpokal Laatzig	BFC Alemannia	U 12/14/16
19.07. - 22.07.2017 J3	19. Junior Open	Friedrichshagen	U 10/12/14/16/18
31.07. - 02.08.2017 J3	Sportkind Junior Serie 2017	TC Schwarz-Gold	U 10/12/14/16
07.08. - 09.08.2017 J3	XV.Vodafone Junior Open	TC Schwarz-Gold	U 10/12/14/16
10.08. - 13.08.2017 J2	SCC Junior Open 2017	TC SCC	U 12/14/16/18
21.08. - 24.08.2017 J3	Südturnier	BFC Gropiusstadt/BW Britz	U 11/12/14/16/18
24.08. - 27.08.2017 J3	17.offene Barnimer Meisterchaften	Sportforum Bernau	U 12/14/18
26.08. - 01.09.2017 J2	3. Intern. Spandauer JM	Siemens TK	U 12/14/16/18
02.09. - 03.09.2017	LTTC Kids Cup Master	LTTC Rot Weiss	U 8/10/12
03.09. - 04.09.2017	03. Midcourt Čujić -Cup	Midcourt (gr. Feld) BSV 92	U8/U9/U10
04.09. - 04.09.2017	08. Čujić-Mini-Cup	Kleinfeldturnier BSV 92	Mä/Ju 2007-2011
02.09. - 09.09.2017 J2	17. Čujić-Cup	TV Preußen	U 10/12/14/16/18
16.09. - 17.09.2017	2. TCL Junior Cup	TC Lichtenrade	U 14
22.09. - 24.09.2017	1. DGM Grunewald Junior Open	TC Grunewald	U 8/11/12/14

Wir trauern um

† Peter Noack, verstorben am 4.12.2016

Ganz herzlich gratulieren wir

Herrn Prof. Dr. Fritz Gramlich zum 90. Geburtstag

Herrn Wilhelm Kloepper zum 90. Geburtstag

Wir gratulieren zum runden Geburtstag (November 2016 bis April 2017)



11 - 16

Kirsten Bruhn
Matthias Schiemann
Jana Schmidt
Stephan Szász
Andrea Thilo
Regina Triebe

12 - 16

Kai Ehrensneider-Brinckmann
Martina Gerhardt
Brigitte Hennig
Dr. Editha Räuscher
Jörg Toepper

01-17

Burkhard Böttcher
Tanja Falck
Dr. Adalbert-Christian Hoffknecht
Dr. Jan Neigenfink

02 -17

Sylvia Menzel-Meissner
Christian Quante
Heinz Schakat
Wolfgang Scherer
Susanne Teuert-Stockhorst

03 - 17

Lubov Brauda
Karola Gauglitz
Anja Smola

04 - 17

Dr. Dieter Büscher
Karin Hartmann
Roswitha Henke
Svitlana Sosnevas



24 STUNDEN NOTDIENST
0177- 837 91 16

 **Permitec**
S A N I T Ä R U N D H E I Z U N G S B A U

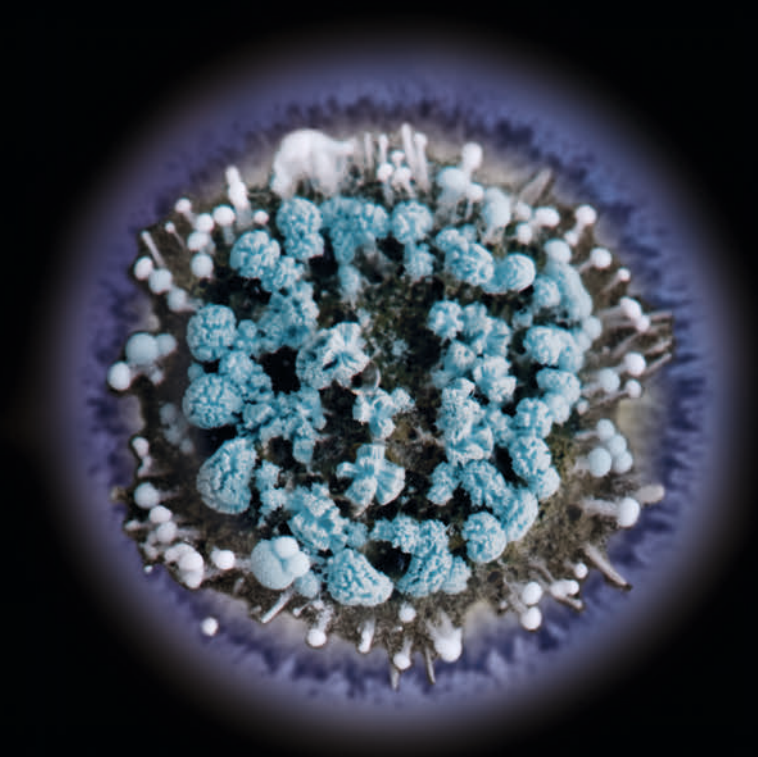
HIER FINDEN SIE IHREN MEISTER
Gas- und Wasserinstallation · Heizungsbau · Badgestaltung
Reparatur und Wartung · Rohrreinigung · Klempnerarbeiten
www.permitec.de

Konzessionierter Partner der

GASAG |  **Berliner Wasserbetriebe**

Schimmel

(lat. equus albus)



**WEIL WIR DEFINITIV WISSEN,
WORUM ES GEHT,
WISSEN WIR AUCH DEFINITIV,
WIE ES WIEDER WEG GEHT.**

ALLES AUS REINER LEIDENSCHAFT.

Čujič Gebäudereinigung GmbH ■ Goerzallee 7 ■ 12207 Berlin
www.cujic.de ■ Servicenummer: 0 30-84 38 82-0

